

# BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 151, Dezember 2013  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

**bludenz**  
*Die Alpenstadt*

AKTUELL

**SPARKASSE**   
Bludenz

**Im Skigebiet Sonnenkopf kommen sich Sonne, Schnee und Familien viel, viel näher als anderswo!**





**SONNENKOPF**  
Klostertal

Das Familien-Skigebiet am Arlberg

- Familienfreundliche Tarife
- Über 30 km gepflegte Pisten
- Tolle Rodelbahn
- Schöne Winter-Wanderwege
- Gepflegte Gastronomie
- Gemütliche Sonnenterrassen

T. 05582 292-0 | [info@sonnenkopf.com](mailto:info@sonnenkopf.com)  
[www.sonnenkopf.com](http://www.sonnenkopf.com)

**NEU:**  
**3Täler LändlePass**  
jetzt auch am  
Sonnenkopf gültig!

**Stark ermäßigte Tageskarten für Einwohner der Stadt Bludenz!**

**8<sup>h</sup>**  
**DuschRenovierung**  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**Alte Wanne raus ...  
... neue Dusche rein!**

**Das Konzept:**

- Alte Produkte werden demontiert
- Leitungen werden versetzt, falls notwendig
- Boden- Wandfliesen und Decke können bestehen bleiben
- Einsetzen der neuen Elemente in gewünschtem Dekor
- Anbringen der Armaturen, Duschsitz und anderen Accessoires

**Die Vorteile:**

- Unverbindliche und kompetente Beratung vor Ort
- 100% dicht - ohne Silikonfugen
- Rückwände fugenlos - leichtere Reinigung
- Hygienisch einwandfrei - Schimmel ade
- Perfekte Raumnutzung
- Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Geringere Kosten wie bei Komplett-Sanierung
- Wenig Fugen - hochwertige, langlebige Materialien



**viterma**

viterma-Lizenz-Partner Bludenz, Fa. Ortech.at, Austraße 17, 6700 Bludenz,  
[bludenz@viterma.com](mailto:bludenz@viterma.com), [www.viterma.com](http://www.viterma.com), Tel. 0800 202219 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

Vorwort	4
Susi Weigel Kindergarten eröffnet	5
Neuerungen bei der Abfallentsorgung	6-7
Altstoffsammelzentrum Bludenz-Brunnenfeld	8
Jugend Nachttaxi	9
VAL BLU - Oase der Entspannung	10
Events Winter und Frühjahr	11
Bludenz Kultur	12-13
Städtische Musikschule	14
SeneCura Bludenz	15
Volksschule Bludenz-Mitte	16
Villa K.	17
Preise und Ehrungen	18-19
Aktion Demenz	20
Gesunde Jause an der Volksschule Mitte	21
Fahrrad Wettbewerb / START Stipendium	22
Bludener Gymnasiasten erforschten ihre Stadt	23
Neujahrskonzert / Der Ausflug	24
Singen mit Kindern	25
Geschäftseröffnungen	26-27
FAMILIENemPOWERment / Heim Mode	28
Funkenzunft Bludenz	29
Aktuelles auf einen Blick	30
Vizebürgermeisterin Carina Gebhart	31
Stadtrat Luis Vonbank	32
Stadtrat Arthur Tagwerker	33
Stadtrat Wolfgang Weiss	34
Stadtrat Thomas Lins	35
Chronik	36-39



Ein „Ich bin Ich“ im neuen Susi Weigel Kindergarten



Fleißig planen die Schülerinnen und Schüler der VS Bludenz-Mitte ihren Spielplatz

Herausgeber:  
Stadt Bludenz

Inhalt und  
redaktionelle  
Gestaltung:  
Stefan Kirisits  
Carmen Reiter  
Christoph Dobler

Fotos:  
Stadt Bludenz

Offsetdruck:  
Linderdruck





Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

## Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Fast bin ich geneigt zu sagen – schon wieder geht das Jahr zu Ende. Wir haben intensive Monate hinter uns – in Bludenz hat sich einiges getan. Im heurigen Jahr konnten wir zwei wirkliche Vorzeigebauwerke eröffnen. Der neue Susi Weigel Kindergarten begeistert nicht nur die, die dort arbeiten und die Eltern, sondern vor allem die Kinder, die die fünf Gruppen in diesem Kindergarten besuchen. Das Ausbildungsgasthaus Eichamt wiederum begeistert mit einem ausgezeichneten Mittagstisch und einer hohen Gastlichkeit alle Gäste, die in den letzten Monaten dort ein und ausgegangen sind. Ein guter Tipp – sollten Sie die Mittagszeit im Eichamt verbringen wollen, reservieren Sie sich einen Tisch, denn sonst wird es schwer, einen Platz zu bekommen.

Wir haben das Budget für das Jahr 2014 beschlossen, die Stadt Bludenz wird wieder wichtige Infrastrukturmaßnahmen umsetzen. Wir planen ein Altstoffsammelzentrum. Mit einem angekauften Grund in Bludenz-Brunnenfeld – in der Nähe unseres Forsthauses – haben wir einen idealen Standort gefunden. Im kommenden Jahr wird gebaut. Rund 1,5 Millionen Euro werden wir dort investieren. Damit gehören die ewigen Provisorien in der Herrengasse und im alten Steinbruch in Bludenz-Unterstein endlich der Vergangenheit an. Investiert wird auch kräftig in den Bludenzer Schulen. Ein Sanierungskonzept für St. Peter wurde erstellt. Auch in Bludenz-Obdorf werden Sanierungen durchgeführt und eine Schulbibliothek kommt dazu.

Eine gewaltige logistische Herausforderung werden die Kanal- und Wasserbauarbeiten, die in Verbindung mit einer neuen Oberflächengestaltung in der Bludenzer Innenstadt in Etappen durchgeführt werden. Dazu werden wir noch umfangreich zur geeigneten Zeit informieren, denn diese Baumaßnahmen gehören allesamt ganz behutsam mit allen Anrainern abgestimmt. Ganz ohne Behinderungen und Belästigungen wird es leider nicht gehen.

In den vergangenen Wochen wurde auch über den Rechnungshofbericht, den der Bundesrechnungshof über die Stadt Bludenz erstellt hat, diskutiert. Im Großen und Ganzen können wir mit diesem Bericht zufrieden sein. Der Rechnungshof hat uns zahlreiche Anregungen und Tipps gegeben und uns auch auf den einen oder anderen Missstand aufmerksam gemacht. Allerdings werden wir auch weiterhin eigenständige Entscheidungen zum Wohle der Stadt Bludenz und für die Lebensqualität der Bludenzerinnen und Bludenzer in dieser Stadt treffen. Politisch für eine Stadt verantwortlich zu sein, ist eben mehr als nur das bloße Zusammenzählen von Zahlen. Als direkt gewählter Bürgermeister dieser Stadt bekenne ich mich zu dieser politischen Verantwortung. Und politisch agieren heißt, Entscheidungen für die Stadt zu treffen.

Ich wünsche Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten und vor allem viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2014.

Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

# Neuer Susi Weigel Kindergarten eröffnet

Eine Investition in die Kinderfreundlichkeit der Stadt Bludenz



Als Spielfläche stehen rund 1.500 Quadratmeter Freigelände zur Verfügung.

**Mit der offiziellen Eröffnung des Susi Weigel Kindergartens feierte die Stadt Bludenz im Oktober die Fertigstellung dieser neuen Kinderbetreuungseinrichtung.**

Die fünf Kindergartengruppen umfassen mit Ausweich- und Nebenräumen eine Fläche von rund 1.150 Quadratmeter. 5.600 Kubikmeter beträgt der umbaute Raum. Für genügend Spielflächen ist zudem gesorgt, rund 1.500 Quadratmeter Freigelände stehen zur Verfügung. Bei der Innen- und Farbgestaltung wurde nach einem künstlerischen Vorschlag von Monika Heiss auch immer wieder auf die „Namensgeberin“, die lange in Bludenz lebende Kinderbuchillustratorin Susi Weigel, Bezug genommen.

Der Susi Weigel Kindergarten ergänzt das Kinderbetreuungsangebot in Bludenz. „Für uns ist das ein wichtiger Schritt, damit können wir erstmals allen Dreijährigen einen Kindergartenplatz anbieten“, betont die zuständige Stadträtin, Vizebürgermeisterin Carina Gebhart. Samt Freigestaltung und Verkehrsanbindung wird nach den bisher vorliegenden Zahlen die Endabrechnung des Bauvorhabens rund drei Millionen Euro betragen. „Das ist eine Investition in die Familien- und Kinderfreundlichkeit. Gerade für junge Familien ist die Kinderbetreuung

heute ein wichtiger Faktor bei der Wahl des Wohn- und Lebensortes.“

Der Bau dieses Kindergartens ist ein Ergebnis des Kinderbetreuungskonzeptes der Stadt Bludenz, das von der Stadtvertretung beschlossen wurde. Zusätzliche Gruppenräume wurden als dringender Bedarf festgestellt. Genau im Bereich der Kreuz-Siedlung, der Parzelle Brunnenfeld, der Tränkeweg-Siedlung und des Wohngebietes Im Moos und Klarenbrunnstraße herrschte Bedarf.

„Auch die Sicherheit des Kindergartenweges war mit ausschlaggebend für den Standort“, sieht Bürgermeister Mandi Katzenmayer weitere Vorteile. Ohne stark frequentierte Verkehrswege überqueren zu müssen, können so die Kinder der gesamten Kreuz-Siedlung in den neuen Kindergarten gelangen. Logisch war auch, dass die Stadt Bludenz aus Kostengründen versucht hat, einen Kindergartenstandort zu finden, bei dem die Stadt Grundbesitzer der Liegenschaft ist. „Wir bauten auf unserem eigenen Grund. Denn auch der Sportplatz, wie auch die gesamte BMX-Anlage ist im Besitz der Stadt Bludenz“, betont Bürgermeister Mandi Katzenmayer. Die BMX-Sportanlage wurde durch den Bau des Kindergartens nicht tangiert.



Die kleinen „Ich bin Ich“ gestalteten einen Programmpunkt bei der Eröffnung



Barbara Bildstein leitet den Susi Weigel Kindergarten



Lichtdurchflutete Räume

# Neuerungen bei der Abfallentsorgung

Abfallkalender per SMS, neue Mindestabnahme von Biosäcken

**Kontakt:**  
 Amt der Stadt  
 Bludenz  
 Matthias Mayr,  
 Abfall, Umwelt,  
 Mobilität,  
 Tel 05552-63621-870



Seit die Stadt Bludenz den Großteil der verschiedenen „Abfälle“ auf eine Hausabholung umgestellt hat, sind die Sammelstellen sauberer geworden.



Oswald Simma ist ab 1. Jänner 2014 Kundenbetreuer im Altstoffsammelzentrum in der Herrengasse

**Zusätzliche Abfallsäcke können auch in den Sparmärkten Schmittenstraße, Kronenhaus und Alte Landstraße gekauft werden**

Alle Bludener Haushalte erhalten in den kommenden Tagen in einem eigenen Schreiben die Bezugsscheine für die Müllsackausgabe. Darin sind auch die wichtigsten Änderungen und Informationen über die Müllentsorgung für das Jahr 2014 zusammengefasst. Wie alle Jahre ist der wichtigste Bestandteil dieses Schreibens der Abfallentsorgungskalender der Stadt Bludenz.

Mit dem Einhalten der vorgeschriebenen Abfuhrzeiten können alle Bludenerinnen und Bludener die Arbeit der Städtischen Müllentsorgung wesentlich einfacher machen.

Mit den Bezugsscheinen können die in der Abfallgebührenordnung der Stadt vorgeschriebenen Mindestabgabemengen an Rest- und Bioabfallsäcken beim Bürgerservice im Rathaus, im Altstoffsammelzentrum in der Herrengasse oder im Bauhof Außerbratz abgeholt werden. Ebenfalls sind dort die „Gelben Säcke“ für Kunststoff erhältlich.

„Sollten Sie im Laufe des Jahres zu wenig Abfallsäcke haben, können Sie solche entweder bei den angeführten Stellen oder in den Sparmärkten Schmittenstraße, Kronenhaus und Alte Landstraße nachkaufen“, verweist Matthias Mayr als städtischer Abfall- und Umweltberater auf den zusätz-

lichen Service der Stadt Bludenz. Neu ist, dass es im kommenden Jahr nur noch einen Bezugsschein geben wird. Auch ist die Pflichtabnahme von vorgeschriebenen Säcken reduziert worden. Es erfolgt auch keine Rückerstattung der Gebühren für nicht verwendete Säcke. „Wir hoffen, dass wir dadurch den Bürgerservice erhöht haben. Die Bludener haben so nur noch einen einzigen Bezugstermin. Alle anderen Säcke – falls man mit der vorgeschriebenen Menge nicht auskommt – können ja in mehreren Bludener Geschäften oder unseren Servicestellen gekauft werden. Neben den Sparmärkten werden wir auch noch mit den anderen Lebensmittelgeschäften, wie Billa, Sutterlüty und Hofer Gespräche über die Abgabe von städtischen Abfallsäcken führen“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an.

Geändert werden im Jahr 2014 auch die Öffnungszeiten für das Altstoffsammelzentrum in der Herrengasse. Dies vor allem deshalb, weil die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine Betreuung dieses Altstoffsammelzentrums vorschreiben und deshalb nur noch dann geöffnet ist, wenn auch zwingend ein städtischer Mitarbeiter für die Bludenerinnen und Bludener zur Verfügung steht. Die neuen Öffnungszeiten sind in einer eigenen Factbox angeführt.

Wichtig ist der Stadt Bludenz, dass dann eine gute Betreuung vom Mitarbeiter vor Ort geschieht. Diese Öffnungszeiten sind dann auch schon dem kommenden Altstoffsammelzentrum in Bludenz-Brunnenfeld angepasst. Die Entleerung der Container, z.B. von Holz oder Problemstoffen mit den Entsorgungs-LKW's finden außerhalb der Öffnungszeiten statt. Dies soll vor allem die Verkehrssituation in dem sehr beengten Altstoffsammelzentrum Herrengasse ermöglichen. Auf eine vollkommen neue Basis wird die Altstoffsammlung in Bludenz mit der Inbetriebnahme des ASZ Brunnenfeld im Frühjahr 2015 gestellt.

## Mindestmenge an Biosäcken wird für alle vorgeschrieben

Neu ist auch, dass es ab 1. Jänner 2014 keine Befreiung von der Pflichtabnahme von Bioabfallsäcken mehr geben wird. Das hat mehrere Gründe: Der Hauptgrund ist der, dass ganz einfach nicht alles kompostierbar ist. Restabfall wie Fleisch, Fisch, Knochen, Wurstreste, Katzenstreu, Speiseöl, Fette, Suppen oder Soßen, Milchpro-

## Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Herrengasse ab 1.1.2014:

Mo:	7:30 bis 12 Uhr
Di:	13:30 bis 18 Uhr
Mi:	geschlossen
Do:	13:30 bis 18 Uhr
Fr:	7:30 bis 12 Uhr

dukte, usw. gehören ganz einfach nicht auf den Komposthaufen. Deshalb hat die Stadt Bludenz diese Befreiung aufgehoben. Natürlich wurde auch die Anzahl der zwingend abzunehmenden Bioabfallsäcke reduziert. Somit hat jeder Haushalt eine Mindestmenge an Bioabfallsäcken zur Verfügung. Das sollte dann auch reichen, um Dinge, die nicht kompostiert werden können, richtig zu entsorgen. Ein weiteres Argument ist natürlich auch, dass gerade in den Wintermonaten eine Kompostierung nicht möglich ist. Grundsätzlich sind pflanzliche Abfälle aus Küche und Garten in Kleinstmengen, Grün- und Strauchabfälle, wie Blumen, Laubfall, Obst oder Unkraut kompostierbar.



Elektro-Altgeräte-Entsorgung in Kooperation mit der Firma Loacker Recycling.

## Abfuhrtermine per SMS und/oder Email, Anmeldungen unter: [www.abfallinfo.at](http://www.abfallinfo.at)

Lassen Sie sich per SMS und/oder Email kostenlos, zuverlässig und rechtzeitig über die Abfuhrtermine jener Abfallfraktionen informieren, die direkt bei Ihrem Haus abgeholt werden und vergessen Sie somit in Zukunft nicht mehr, Ihren Abfall rechtzeitig zur Müllabfuhr bereitzustellen.

Dabei können Sie viele Einstellungen frei wählen:

1. Erinnerung per SMS und/oder Email
2. An welche Abfalltermine möchten Sie erinnert werden, z.B. an Restabfall, Gelber Sack (Kunststoff), Bioabfall,...
3. Welcher Erinnerungszeitpunkt passt für Sie am besten? Ein oder zwei Tage vorher, am Abfuhrtag, zu einer beliebigen Uhrzeit?

Natürlich ist es aber auch möglich, für einzelne Abfallarten unterschiedliche Benachrichtigungszeitpunkte festzulegen.



In den Wintermonaten ist eine Kompostierung nicht möglich

**Der Bioabfallsack ist weiterhin in der bewährten Form als Papiersack oder auch auf Wunsch in der stabileren Form als Plastiksack erhältlich**



Das darf nicht in die Biotonne - nur Biosäcke der Stadt Bludenz sind erlaubt

**Die Anmeldung ist auch in der Bürgerservicestelle und bei Abfall- und Umweltberater Matthias Mayr möglich**

# Bludenz errichtet neues Altstoffsammelzentrum

Bauprojekt wird eine Kooperation mit Lorüns und Stallehr

Die Baukosten für das Altstoffsammelzentrum sind mit rund 1,5 Millionen Euro veranschlagt



Hier in Brunnenfeld soll das neue Altstoffsammelzentrum gebaut werden.

Der Baubeginn soll - je nach Verlauf des Behördenverfahrens - im Frühsommer 2014 sein

Eine zehnmonatige Bauzeit ist geplant - die Eröffnung ist im Frühjahr 2015

Seit vielen Jahren kann die zentrale Altstoff-Sammelstelle in der Bludenz-er Herrengasse nur noch als „hohe Kunst der Improvisation“ bezeichnet werden. Dies wird sich mit dem Bau eines neuen Abfallentsorgungszentrums ändern.

Während vor Jahren für den Werkhof in Bludenz-Klarenbrunn auf dem Gelände eines ehemaligen Transportunternehmens ein neues „Zuhause“ gefunden wurde, ist das Kernstück der städtischen Abfallentsorgung immer noch in der Herrengasse mitten im unmittelbaren Stadtzentrum beheimatet. Neben der Verwaltung sind dort auch die gesamten Entsorgungseinrichtungen für die diversen Müllfraktionen und Sondermüllabgabe-Stellen untergebracht.

Insgesamt werden rund 30 verschiedene Fraktionen an Altstoffen in der Herrengasse entsorgt. Auf Grund der zentralen der dadurch sehr wertvollen Lage, aber vor allem auf Grund der Gebäudestruktur und den dadurch nicht mehr gegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen wird die Stadt Bludenz im kommenden Jahr ein neues Altstoff-Sammelzentrum (ASZ) in Bludenz-Brunnenfeld errichten. Dafür wurde im heurigen Jahr ein Grundstück der Vbg. Illwerke als Ergänzung des angrenzenden städtischen Geländes zugekauft. Insgesamt stehen nun in Bludenz-Brunnenfeld für dieses Altstoff-

Sammelzentrum rund 4.500 m<sup>2</sup> an Grund zur Verfügung. Gemeinsam mit den für Abfall zuständigen Abteilungen im Bludenz-er Rathaus hat das Architekturbüro Hammerer Ziviltechnik GmbH (dieses Planungsbüro hat schon das Dienstleistungszentrum Blumenegg geplant) die Planung für dieses neue Altstoff-Sammelzentrum in Bludenz-Brunnenfeld übernommen. Insgesamt wird die Stadt Bludenz rund 1,5 Mio. Euro in den Bau investieren.

„Die Realisierung dieser Einrichtung ist höchste Zeit geworden, wir können damit den Bürgerservice und die Entsorgungsqualität für die Bludenz-erinnen und Bludenz-er deutlich verbessern. Jeder, der einmal in der Herrengasse, oder auf dem Grünmüll-Entsorgungsplatz in Bludenz-Unterstein war, weiß, dass die dortigen Gegebenheiten nicht mehr entsprechen“, ist Bürgermeister Mandi Katzenmayer überzeugt.

Eine Besonderheit beim ASZ-Brunnenfeld stellt auch die Kooperation mit den benachbarten Gemeinden dar, so werden sich die beiden Kleingemeinden Stallehr und Lorüns an der Investition beteiligen. Dieses Altstoff-Sammelzentrum dient dann auch ganzjährig den beiden Gemeinden des Montafons als Anlaufstelle in Sachen Alt- und Problemstoffe.

# Jugend Nacht Taxi: Eine Erfolgsgeschichte

Regionen Walgau, Klosters, Brandnertal und Montafon mit dabei



Das Jugend Nacht Taxi ist der Hit, wenn nachts die öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr fahren.

Gerade zur Weihnachtszeit sind die Jugend Nachttaxi-Bons der Region Bludenz bei jungen Leuten gefragt und daher auch ein guter Geschenkstipp. Inzwischen sind auch die Gemeinden des Montafons mit dabei.

Seit über acht Jahren gibt es diese Aktion. Schon im Jahr 2004 beschäftigte sich das Jugendreferat der Stadt Bludenz mit der Projektumsetzung, die den „sicheren Personentransport junger Leute“ zum Ziel hatte. Die Idee für diese Taxibons entstand im Bludenz-er Jugendbeirat.

Junge Menschen im Alter von 14 bis 20 Jahren können bei den Gemeindeämtern oder in der Bürgerservicestelle der Stadt Bludenz, im „aha“ oder auch im Bludenz-er Jugendhaus „Villa K.“ Taxibons erwerben. Ein Bon kann von den Jugendlichen um 1,75 Euro bezogen werden und gilt für eine beliebige Fahrt. Die Gültigkeit der Bons beginnt jeweils um 22 Uhr, denn ab diesem Zeitpunkt sind die öffentlichen Verkehrsmittel nur noch spärlich im Einsatz. Natürlich wird so auch die Bildung von Fahrgemeinschaften angeregt. Der Bonwert beträgt 3,50 Euro, somit werden 50 Prozent des Fahrpreises durch die Kommunen gestützt. Bei Kurzfahrten reichen ja oft die 3,50 Euro

aus. Geht die Fahrt einmal darüber hinaus, so kann mit mehreren Bons bezahlt werden.

Angenommen werden die Taxibons von allen Taxiunternehmen im Bezirk Bludenz. Es gibt keine fixen Haltestellen, Jugendliche können Ein- und Ausstiegsort selbst bestimmen. Die Abrechnung erfolgt nach Taxameter – für Taxiunternehmer sind Taxibons also wie Bargeld zu behandeln. Daher ist auch für die jugendlichen Fahrgäste die Gleichbehandlung mit vollwertigen Zahlern gewährleistet. Die Ablöse der Bons oder das Ausbezahlen von Rückgeld ist nicht vorgesehen.

In den vergangenen Jahren haben die umliegenden Gemeinden der Stadt Bludenz die Vorteile des Jugend Nacht Taxis erkannt. Schritt für Schritt kamen neue Partnergemeinden und Regionen dazu. „Das Jugend Nacht Taxi ist heute ein nicht wegzudenkendes Verkehrsmittel im Bezirk Bludenz. Ich bin stolz darauf, dass dieses Bludenz-er Vorzeigeprojekt weit über die Gemeindegrenzen hinaus wirkt“, zeigt sich die Bludenz-er Vizebürgermeisterin und Jugendstadträtin Carina Gebhart von der Grundidee nach wie vor begeistert.

**Facts:**  
Jugend Nacht Taxi seit 2004  
Gültig für die Stadt Bludenz, die Gemeinden im Brandnertal, Walgau, Klosters, und neu auch im Montafon

Ein Taxibon kostet 1,75 Euro – Wert 3,50 Euro  
Erhältlich im Bürgerservice der Stadt Bludenz, den Gemeinden, im aha Bludenz und der Villa K.

# Besonderer Winterzauber zum Wohlfühlen

VAL BLU: Oase der Erholung und Entspannung

Weitere Informationen:

Alpen-Erlebnisbad  
VAL BLU Resort  
Spa & Sports, Hal-  
denweg 2a, 6700  
Bludenz, Tel. 05552-  
63106, www.valblu.  
at, Mail: valblu@  
bludenz.at



Für die ganz Kleinen gibt es das Babyschwimmen ...



Vor allem in einer Zeit, in der Hektik und Stress den Alltag bestimmen, ist es besonders wichtig für das eigene Wohlbefinden, Oasen der Erholung und der Entspannung zu schaffen. Ein Besuch im VAL BLU bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, die leeren Akkus wieder aufzuladen und neue Energie zu tanken.

Gut erreichbar und charmant eingebettet im 5-Täler Stern, umgeben vom wunderschönen Rätikon-Massiv, liegt das Alpen Erlebnisbad VAL BLU, welches in dieser Form einzigartig in Vorarlberg ist. Hier sind Erholungssuchende und Wasserfrösche jeden Alters in ihrem Element!

Säuglinge vergnügen sich beim Babyschwimmen, Kinder erplanschen sich spielerisch mehr Selbstvertrauen und die „ganz Großen“ toben sich in der 85 m langen Blue Hole-Röhrenrutschbahn aus. Ein unvergessliches und abenteuerliches Erlebnis ist sicherlich ein Kinder-Geburtstag im VAL BLU. Das Geburtstagskind genießt Gratis-Eintritt, zudem wird die ganze „Kinderschar“ mit Gratis-Drinks verwöhnt.

Natürlich kommen auch die Erwachsenen nicht zu kurz. Im trendigen VAL BLU Saunaland, welches den Ruf als die SPA-Oase

der Alpenregion Bludenz genießt, kann man Wärme und Wasser sinnlich erleben. Kurz gesagt – Entspannung pur! Solarien, Whirlthermen, Massage, Physiotherapie, der supermoderne Sports & Fitness Club und das stylische Resort-Hotel, komplettieren das vielfältige Angebot.

„Trainieren mit dem Rhythmus der alpinen Berglandschaft“, ist das Motto des VAL BLU Sports & Fitness Club. Neben dem einzigartigen Panoramablick, macht auch die supermoderne Ausstattung auf der Trainingsfläche, dem Cardiotheater und dem attraktiven Groupfitness-Programm seinem Ruf als Vorarlbergs Top-Adresse für Fitness, Bodyforming und Körperkultur-Bewegung der neuen Zeit, alle Ehre. Das Massage-Studio von VAL BLU Sports und die Physiotherapie-Praxis von Alex Fröis runden das Vital-Angebot ab. Zu seiner Kundschaft zählen unter anderem auch die Slalomcracks des ÖSV.

... Große vergnügen sich in der Wasserwelt, der Sauna oder im Fitness Club

# Bludenz Events im Winter und Frühjahr

Neujahrskonzert, Kabarett, Landesnarrentag



Ein Highlight im Bludenz Veranstaltungskalender: Maskenball am 28. Februar im Bludenz Stadtsaal.

**Festivals, Ausstellungen, Theater-, Konzert- und Sportereignisse und die bunten Altstadt-Märkte bieten das ganze Jahr über Anlässe, um nach Bludenz zu kommen. Dabei finden die meisten Bludenz Events im Freien und im Altstadt-Zentrum statt, sind vielfach einzigartig weit über die Region hinaus und haben längst ihr Publikum gefunden.**

## Bludenz Events Winter/Frühjahr 2014, die Top 11 Veranstaltungen:

- 1. Januar 2014  
Lions-Neujahrskonzert im Stadtsaal
- 10. Januar 2014  
„Der Ausflug“ – neues Kabarett von Maria Neuschmid mit Jörg Adlassnig im Stadtsaal
- 12. Januar 2014  
Landesnarrentag in Bludenz
- 18. und 25. Januar 2014  
„berge.hören“ Winter: Kultur- und Genusswanderungen mit Geschichten und Gesang im Schnee
- 16. Februar 2014  
Rungeliner Maskenlauf

28. Februar 2014  
Maskenball

1. und 2. März 2014  
Bludenz Fasnat mit JÖRI-Party am Samstag und JÖRI-Umzug am Sonntag

9. März 2014  
Funkenabbrennen beim Funkenplatz Bludenz

28. und 29. März 2014  
Rad & Bike in Bludenz

6. April 2014  
Bludenz-läuft 2014

11. bis 13. April 2014  
„Unikat B.“ – Angewandte Kunst & Design im Schloss Gayenhofen

Weitere Informationen:  
Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Tel. 05552-63621-261,  
Email: stadtmarketing@bludenz.at

www.bludenz.at



In Bludenz wird Fasnat groß geschrieben: Schlüsselübergabe, großer Jöri Umzug und zum Abschluss das Funkenabbrennen

# Besinnliche Weihnachten bei Bludenz Kultur

Unvergessliche Musik- und Theatererlebnisse schenken



kinder.welten  
Termine 2014  
jeweils 15 Uhr  
Remise Bludenz:

Samstag | 11.1.2014  
Der magische Klang  
und die Schurken

Samstag | 15.3.2014  
Blumengeschichte  
mit den Strottern

Samstag | 5.4.2014  
Bimbulli mit Il  
Segreto di Pulcinella

Samstag | 24.5.2014  
Martha im Koffer  
mit Martha  
Laschkolnig



Alfons Noventa  
und Christine  
Aichberger:  
Weihnachten kann  
kommen!



Winterwanderungen durch Bludenz und Braz.

Schenken Sie Ihren Liebsten gemeinsame Zeit und wertvolle wie unvergessliche Kulturerlebnisse zu Weihnachten! Im Büro von Bludenz Kultur sind Fremde Nähe-, Cinello- und kinder.welten-Abonnements erhältlich.

Im Rahmen der „Fremden Nähe“ gilt es bekannte und unbekannte Stimmenwelten in der Weltmusik zu entdecken. Erleben Sie mit dem dänischen Künstlerpaar Helene Blum und Harald Haugaard den Zauber des Nordens, mit den Zwillingbrüdern Teofilovici aus Serbien eine spirituelle Reise in musikalische Innenwelten und feiern Sie ein Wiedersehen mit der charmanten und bezaubernden Chansonsängerin amélie-les-crayons aus Frankreich, die 2009 erstmals in Bludenz zu hören war.

Interaktive Familienkonzerte und Familientheater bieten wir mit Cinello und den kinder.welten an: Musik- und Theatervermittlung up to date, quer durch alle Genres und Epochen. Musikalische Abenteuerreisen mit den Schurken, musikalisches Puppentheater mit Christoph Bochdansky und den Strottern, Il Segreto di Pulcinella und clowneskes Theater mit Martha im Koffer. Musik hören, Theater sehen, erleben und staunen!

Alfons Noventa zu Gast in seiner Heimatstadt Bludenz

Die Studiobühne Schönbrunn, das kleine aber feine Tourneetheater mit Alfons Noventa und Christine Aichberger aus Wien gibt unter dem Motto „Weihnachten kann kommen!“ zur Einstimmung auf das Fest einen unterhaltsamen wie besinnlichen Theater-, Kabarett- und Konzertabend. Auf dem Programm stehen heitere Gedichte, Geschichten, Lieder und Musik und stimmungsvolle Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Freitag | 20. Dezember 2013 | 20 Uhr  
Remise

Karten (€ 15.-) an der Abendkasse  
Vorbuchung: Tel: +01 815 33 99 und Mail:  
aichberger.noventa@gmx.at

Ausblick auf das Jahr 2014

Im neuen Jahr steht die beliebte Reihe berge.hören mit Autor Günther J. Wolf, der aus seinem neuesten Buch „Malefiz“ lesen wird, ganz im Zeichen von Bludenz. Ein zweiter Winterspaziergang führt mit dem Blumenegger Männer-Doppelquartett „Die alten Könige“ „Uf da Berga“ ins Klostertal.

„berge.hören“ im Winter heißt wandern mit Künstlern und gleichgesinnten Menschen, Geschichten und Musik im Schnee hören,

Landschaften entdecken, Menschen kennenlernen und der kulinarische Genuss soll auch nicht zu kurz kommen. Das perfekte Naturerlebnis und Wellnessprogramm für Augen, Ohren und Gaumen!

Samstag | 18. Jänner 2014 | 18 Uhr | Bludenz  
Bludenz hören

Ein literarischer Winterspaziergang durch die Stadt Bludenz mit Werner Hämmerle und einer Lesung von Günther J. Wolf aus seinem neuen Buch „Malefiz“. Anschließend Abendessen im Eichamt Bludenz.

Samstag | 25. Jänner 2014 | 18 Uhr | Braz  
Uf da Berga

Das Blumenegger Männer-Doppelquartett auf den Spuren österreichischer Volkslieder. „Die alten Könige“ begleiten diese Winterwanderung von der Traube Braz über den Kreuzweg in Richtung Reckholder auf die Allmein zum Halfwayhaus. Anschließend Abendessen in der Traube Braz.

Samstag | 11. Jänner 2014 | 15 Uhr | Remise

kinder.welten | Der magische Klang und die Schurken - Eine spannende Abenteuerreise für Menschen ab 6 Jahren. Martin Deuring, Kontrabass | Martin Schelling, Klarinette | Stefan Dünser, Trompete und Flügelhorn | Goran Kovacevic, Akkordeon

Die Schurken sitzen wieder einmal in der Tinte – und was die Sache noch schlimmer macht: Sie müssen eine wichtige Aufgabe lösen. Wie besiegt man seine größte Angst? Angst, Freundschaft und das Erproben der eigenen Grenzen, aber auch ein bisschen Magie – darum geht es in »Der magische

Klang und die Schurken«. Unter anderem erfahren die Musiker auch gemeinsam mit dem Publikum, dass sich mit Musik manch schwierige Situation gleich viel leichter lösen lässt. Denn im Rhythmus, wartet die Magie, die immer mithilft, wenn es eng wird.

Montag | 20. Jänner 2014 | 14.30 Uhr und  
16 Uhr | Remise

Cinello | Pi-Pa-Posaune mit Martin Ptak, Posaune und Gesang  
Interaktives Konzert für Kinder von 1 bis 3 Jahren, ihre Eltern und Großeltern. Lilian Glenn, Inszenierung, Dramaturgie Franziska Adensamer, Schauspiel | Lena Schwentenwein, Ausstattung | Bogdan Pascu, Stoffbemalung

Cinello lässt Sie und Ihr Kind eintauchen in ein genussreiches und sinnliches Umfeld, in dem die Kinder ins musikalische Geschehen eingebunden werden. Ein intensives Erlebnis, bei dem Kinder, Eltern und Großeltern einander in musischer Umgebung begegnen können. Das Ambiente dieser Konzertreihe Cinello ist ganz auf Ihr Kind abgestimmt. Fühlen Sie sich wie zu Hause und genießen Sie mit Ihrem Kind die künstlerische Atmosphäre. Kinderwagen-Parkplatz, Wickeltisch und Teebar stehen zur Verfügung. Bei Cinello treffen diesmal die junge Fee und ihr neugieriger Begleiter, der Marienkäfer „Cinello“, auf den vielseitigen Musiker Martin Ptak.

Das Team von Bludenz Kultur freut sich auf Ihren Besuch, wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und das allerbeste für ein gutes Neues Jahr 2014!



Cinello Termine 2014:  
jeweils 14 und 16.30  
Uhr, Remise Bludenz

Montag, 20.1.2014  
Pi-Pa-Posaune  
mit Martin Ptak,  
Posaune, Gesang

Montag, 24.3.2014  
Pro- und Kontrabass  
mit Alexandra Dienz,  
Kontrabass

Montag, 26.5.2014  
Kreuz- und Querflöte  
mit Vera Fischer, Flöte



Martha im Koffer



Dänemark zu Gast in der Remise: Helene Blum und Harald Haugaard.

Informationen  
und Tickets:  
Bludenz Kultur  
gGmbH  
kultur@bludenz.at  
Tel.: 05552- 63621-  
236

www.bludenz-  
kultur.at

# Städtische Musikschule in der Öffentlichkeit

Veranstaltungen im Winter und Frühjahr 2014

Weitere Termine  
und Informationen  
unter  
[www.bludenz.at/  
musikschule](http://www.bludenz.at/musikschule) oder  
[musikschule@  
bludenz.at](mailto:musikschule@bludenz.at),  
Tel. 05552-63621-  
426



Orchester- und Ensemblespiel sind ein wichtiger Teil der Musikschularbeit.  
(Foto: Christiane Sturmer)



Musikinstrumente  
können beim Tag  
der offenen Tür  
ausprobiert werden  
(Foto: Christiane  
Sturmer)

Neben dem Unterricht und dem eigenen Üben sind öffentliche Auftritte und Konzerte ein ganz wichtiger Teil der Musikschularbeit und auch eine große Motivation für die Schülerinnen und Schüler. Damit ist die Musikschule ein wichtiger Kulturträger in Bludenz und der Region.

## Orchesterkonzerte

Das neue Jahr 2014 beginnt in traditioneller Weise mit dem Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirks Bludenz am Neujahrstag. Am 1. Jänner 2014 gibt es gleichzeitig ein Jubiläum zu feiern, denn es ist das 20. Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters. Gut 70 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk musizieren gemeinsam für einen guten Zweck und unterstützen damit die karitativen Aktivitäten des LIONS-Club Bludenz – und Sie können mitfeiern und mitunterstützen!

Das Städtische Orchester Bludenz unter der Leitung von Nikolaus Pfefferkorn wird sein neues Programm am 28. März im Stadtsaal präsentieren. Das Programm steht diesmal unter dem vielversprechenden Motto „Spanische Nacht“.

„Tag der offenen Tür“ und Vorspielabende  
Zu einem Fixtermin im Schuljahreskalender hat sich der „Tag der offenen Tür“ entwickelt.

Am Samstag, 5. April öffnet die Musikschule wiederum ihre Pforten, wozu schon jetzt alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Wie in den vergangenen Jahren stellt die Musikschule ihr Angebot vor, Interessierte können viele Instrumente ausprobieren und sich informieren.

Bereits am 29. Jänner findet ein Gemischtes Vorspiel unter dem Titel „Buntes Musizieren“ im Saal im Schulpark statt. Dies ist auch der Ort, wo besonders im zweiten Semester zahlreiche Klassenvorspiele bei freiem Eintritt zu hören sind. Genaue Termine und weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Musikschule.

## Tanzaufführungen und Schlusskonzert

Am 23. und 24. Mai zeigen die Tanzschülerinnen der Klasse Corinna Burtscher ihre erarbeiteten Choreografien in zwei Tanzaufführungen im Stadtsaal. Da sich der Stadtsaal in früheren Jahren als zu klein erwiesen hat, wird die Veranstaltung deshalb wiederum an zwei Tagen gezeigt werden. Das traditionelle Schlusskonzert der Musikschule findet bereits am 28. Mai (Vorabend zu Christi Himmelfahrt) ebenfalls im Stadtsaal statt. Orchester, Ensembles und Solisten präsentieren dabei einen Ausschnitt aus der Arbeit des Schuljahres und geben damit einen Überblick.

# Weiterentwicklung im Schmerzmanagement

SeneCura startete vor zwei Jahren das Projekt OSiA



Gerade ältere Menschen können Schmerz oft nicht gut äußern.

**Rund 1,7 Millionen Österreicher und Österreicherinnen leiden an chronischen Schmerzen, bei Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohnern sind es etwa 60 bis 80 Prozent. Gerade die ältere Generation ist oft aufgrund kognitiver Beeinträchtigungen nicht mehr fähig, Schmerz zu äußern oder lässt den Schmerz über sich ergehen.**

Das hat weitreichende Folgen für die Lebensqualität. Bleibt der Schmerz unbehandelt, können Depressionen die Folge sein und der Schmerz kann chronisch werden. Daher startete SeneCura im Herbst 2011 ein gemeinsames Projekt mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg zur Schmerzerkennung und -vermeidung bei älteren Menschen.

Um das mehrjährige Projekt wissenschaftlich bestmöglich zu begleiten, hat SeneCura einen eigenen Schmerzbeirat konstituiert, mit dabei: Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink, Prim. ao. Univ. Prof. Dr. Christian Lampl, o.Univ.-Prof. DDr. med. Hans Georg Kress und Dr. Doris Pfabigan. Die unabhängigen WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Interdisziplinäre Ethik, Geriatrie, Schmerzforschung und Pflege-

wissenschaft tauschen sich regelmäßig über die Projektfortschritte aus und bringen ihre externe Expertise ein.

Ein wesentlicher Teil des Projekts ist die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese umfasst insgesamt 10 Lehrbriefe, welche im Selbststudium erarbeitet werden müssen. Inhalte sind unter anderem die Geschichte oder die Physiologie des Schmerzes, bis hin zu eigentlichen Interventionsmöglichkeiten.

Der Abschluss erfolgt durch ein Online-Testat und in diversen Workshops, bei welchem das erlernte Wissen stichprobenartig überprüft und erarbeitete Fragen gemeinsam diskutiert werden. In der praktischen Anwendung wird nicht nur die Teamarbeit forciert, sondern auch die Zusammenarbeit mit den Hausärzten, Angehörigen und externen Expertisen wie zum Beispiel dem mobilen Palliativteam. SeneCura setzt somit einen weiteren wichtigen Schritt zur Qualitätsverbesserung für die Bewohnerinnen und Bewohner.

SeneCura  
Sozialzentrum  
Bludenz,  
Spitalgasse 12,  
6700 Bludenz,  
Tel. 05552-63064

[www.senecura.at](http://www.senecura.at)

Mit dem  
Schmerzmanage-  
ment setzt die  
SeneCura einen  
weiteren Schritt  
zur Qualitätsver-  
besserung



# Spielen auf dem Schulhof Schüler gestalten mit

Neue Spielflächen für die Volksschule Bludenz-Mitte

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen den städtischen Abteilungen Stadtplanung, Soziales, Bautechnik und der Volksschule Bludenz Mitte



Es wurde fleißig getüftelt, geplant, gebastelt und finalisiert - so soll ein Spielplatz aussehen.

Die Volksschule Mitte ist mit mehr als 250 Schülern nicht nur die größte Volksschule der Stadt Bludenz, sondern die größte Volksschule des gesamten Bezirks. Das sind 250 Kinder, die gleichzeitig in die Pause gehen, 250 Kinder, die ihre aufgestaute Energie abbauen wollen, 250 Kinder, die Platz und Möglichkeiten brauchen dies zu tun.

Um den Kindern die Möglichkeiten zum Balancieren, Klettern und Spielen in den Pausen und in der Nachmittagsbetreuung zu bieten, werden Seitenflächen des Plettenbergparkes und des Verkehrserziehungplatzes etappenweise mit geeigneten Spielgeräten versehen. Kinder nehmen die Umwelt anders wahr als Erwachsene, sie haben andere Vorstellungen von Spielgeräten. Und daher wurden die Kinder aktiv in die Gestaltung der ausgewählten Flächen miteinbezogen, denn die Geräte sollen von den Kindern auch benutzt und als gut empfunden werden. Alle 13 Klassen brachten Vorschläge für das Projekt ein, entweder mit Zeichnungen, Aufsätzen oder mit selbstgebastelten Modellen. Durch die engagierte Arbeit und Betreuung des Lehrpersonals sind die ausgearbeiteten Vorschläge und Ideen für die weitere Planung nicht nur wertvoll, sondern auch planerisch nutz- und umsetzbar.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Kinder durchaus „normale“ Spielgeräte wünschen, aber mit gewissen Besonderheiten. So sollten Rutschen steil, überdacht oder spiralförmig sein – am besten alles zusammen. Kletterseile oder -netze sollen auf eine Aussichtsplattformen oder Gebäudedächer führen. Und Schaukeln müssen riesig sein. Eines der am häufigsten gewünschten Elemente ist ein Häuschen, welches als Rückzugsmöglichkeit dient. Und überraschenderweise ist ein weiteres viel gewünschtes Gerät die einfache Reckstange. Einige der gewünschten Geräte sind leider für die ausgewählten Flächen nicht geeignet, andere wiederum erfüllen alle erhofften Kriterien, wie zum Beispiel die gleichzeitige Nutzung eines Geräts.

Die Kinder sollen jedoch nicht nur beim abstrakten, planerischen Teil des Projektes beteiligt sein, sondern auch im Frühjahr bei der ersten baulichen Etappe mitwirken dürfen. Und da der Plettenbergpark eine öffentliche, für alle Bürger zugängliche Fläche ist, können die kleinen Spielplatzplaner nicht nur während der Schulzeiten ihre Spielgeräte bespielen, sondern auch außerhalb des Unterrichts mit ihren Freunden und Familien kommen um stolz zu zeigen, was mit Fantasie und Körpereinsatz alles möglich ist.



Anna Duschlbauer  
- sie ist für das Projekt verantwortlich - war in der Raupenklasse begleitend dabei

# Villa K. - nicht nur ein Jugendzentrum

Snowboardcamp und Pröbifestival lassen keine Langeweile aufkommen



Neben viel Bewegung im Freien knüpfen die Jugendlichen auch neue Kontakte in ganz Vorarlberg.

**Zum Wintersport in den Semesterferien zählt das Snowboardcamp der Offenen Jugendarbeit Bludenz, mit Sicherheit zu den Höhepunkten in Vorarlberg.**

Nach wie vor bietet das Snowboarden einen großen erlebnispädagogischen Wert, der abseits von Internet, Computerspielen & Co eine wichtige, gesundheitsfördernde Alternative für Jugendliche darstellt. Von AnfängerInnen bis zu den Semiprofis kommen alle TeilnehmerInnen voll auf ihre Kosten. Ob bei eisiger Kälte oder bei strahlendem Sonnenschein, die Pisten werden gerockt bis zum späten Nachmittag. Der Spaß am Boarden steht dabei immer im Vordergrund. Nach einer Woche auf dem „Board“ können sich die AnfängerInnen gestrost auf allen Pisten blicken lassen, um ihr Gelerntes in der Öffentlichkeit zum Besten zu geben. Außerdem gibt es noch ein abwechslungsreiches Abendprogramm.

Das zentrale Ziel des Projekts ist es, Jugendliche durch Outdoor-Aktivitäten in der Bewältigung ihrer Probleme zu unterstützen, indem neue Lebensperspektiven aufgezeigt werden. Das Erleben des eigenen Körpers, der in ungewohnten Situationen neuartigen Belastungen ausgesetzt wird und diese auch bewältigen kann, führt in Folge zum Aufbau von Selbstvertrauen und Zuversicht

durch reale Erfolgserlebnisse. Gleichzeitig eröffnet dieses Projekt sozial schwachen Jugendlichen einen Zugang zum prestigeträchtigen Wintersport und schafft neue Kontakte zwischen den jungen Menschen aus ganz Vorarlberg.

„Diese Woche ist immer ein besonderes sportliches Highlight in unserem Jugendhausjahr. Ein Dank gilt den UnterstützerInnen und Sponsoren, allen voran dem Land Vorarlberg, der Stadt Bludenz, den Städten Bregenz und Dornbirn, der Marktgemeinde Lustenau, KOJE Vorarlberg, Raiffeisenbank Bludenz, Sajas Fedkirch, und dem Sonnenkopf Klostertal“, freut sich Jugendhausleiter Michael Lienher schon auf die Woche am Sonnenkopf.

## Pröbifestival

Am letzten Wochenende im Jänner geht das Pröbifestival über die Villa K. Bühne. Die 9. Ausgabe des mittlerweile traditionellen Events widmet sich wie in den vergangenen Jahren der heimischen Musikszene.

Mit dabei unter anderem die Stoner/Bluesrockers von Beardpunch und die Bludenz Punkcombo Schwechater United, die Montafoner Bonny & The Clydes, die Liechtensteiner-Vorarlberger Connection Vertigo und die Conrad Sohm Talente-Gewinner Skeet.

**Snowboardcamp 2014:**  
10. bis 14. Februar  
Sonnenkopf Klostertal  
Kosten: 120 Euro pro Person inklusive Wochenkarte, Frühstück, Abendessen, Übernachtung, Snowboardlehrer, Rahmenprogramm

Anmeldungen:  
[www.villak.at](http://www.villak.at)

**Pröbifestival 2014:**  
24. und 25. Jänner ab 20 Uhr  
Villa K. Bludenz  
Eintritt:  
Tagespass: € 5 / 3 Euro  
Zwei-Tagespass: € 8 / 5 (Raiba und Villa K. members)

**Line up Freitag:**  
Schwechater United  
T.B.A.  
Beardpunch

**Line up Samstag:**  
Crashing Birds  
Bonny & The Clydes  
Vertigo

# Kunst-, Wissenschaftspreis, Ehrenamt und Pionier

Bludener Persönlichkeiten wurden geehrt

**Auszeichnungen, Preise und Ehrungen können Bludenerinnen und Bludener immer wieder entgegennehmen. Von Land oder Bund, ehrenamtlich, kunstschaffend oder wissenschaftlich hinterlegt - drei Persönlichkeiten erhielten Auszeichnungen.**

## Ingo Springenschmid

Der mit 7.500 Euro dotierte internationale Kunstpreis des Landes Vorarlberg wurde vergangenen Sommer an den bildenden Künstler und Literaten Ingo Springenschmid verliehen. Ingo Springenschmid ist 1942 in Salzburg geboren und lebt seit 1970 in Vorarlberg. In seinen künstlerischen Werken verschwimmen die Grenzen von bildender Kunst und Literatur. Ingo Springenschmid entwickelte über die Jahrzehnte seinen eigenen Weg. Neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit ist er als bildender Künstler, als Poet, als Kurator, als Initiator und Mitbegründer der Bludener Galerie allerArt und aber auch als Kunst-Pädagoge tätig. Er machte zu Beginn der 1970er Jahre die lange Zeit verpönte Gegenwartskunst salonfähig, führte seine SchülerInnen zu Beuys-Ausstellungen in die damalige Vorreitergalerie Seebacher in Nüziders, begeisterte viele für die Kunst und bereite-

te somit den Boden vor, dass Vorarlberger Kunstschaffende heute in so großer Dichte auf dem internationalen Parcours mit dabei sind.

## Peter Bußjäger

Am Nationalfeiertag erhielt der frühere Landtagsdirektor Peter Bußjäger das Ehrenkreuz für Wissen und Kunst. Peter Bußjäger, 1963 in Bludenz geboren, besuchte das Bundesrealgymnasium Bludenz, im Anschluss studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck. 1985 schloss sich daran das Doktoratsstudium an, welches er 1986 mit der Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften (Dr.jur.) abschloss. Seine beruflichen Tätigkeiten reichen vom ersten Stellvertreter des Bezirkshauptmannes Bludenz zum Landtagsdirektor und Direktor des Instituts für Föderalismus in Innsbruck. Peter Bußjäger war auch am Österreich-Konvent, einem großen bundesweiten Verfassungskonvent der Republik Österreich, in den Jahren 2003 bis 2005 beteiligt und dort Vorsitzender des Ausschusses, der für die Verteilung der Gesetzgebungsaufgaben zwischen Bund und Ländern zuständig war. Seit Anfang 2013 ist Bußjäger als Forschungsbeauftragter des Liechtenstein-Instituts in Bendern tätig.

Ingo Springenschmid ist Initiator und Mitbegründer der Bludener Galerie allerArt



Landeshauptmann Markus Wallner, Obmann Verein allerArt Michael Konzett, Ingo und Ingeborg Springenschmid, allerArt-Organisator Wolfgang Maurer, Landesrat Harald Sonderegger und Bürgermeister Mandi Katzenmayer.



Landeshauptmann Markus Wallner überreichte Peter Bußjäger das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst.



Für seine ehrenamtliche Tätigkeit beim ASKÖ Vorarlberg und Obmann des ESC Bludenz erhielt Josef Gruber die Ehrenurkunde des Landes Vorarlberg.



Max Berndörfler erhielt zur goldenen Pioniernadel eine süsse Auszeichnung von Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Peter Bußjäger hat auch zahlreiche geschichtliche Publikationen herausgebracht - er war Obmann und ist bis heute im Vorstand des Bludener Geschichtsvereins

Josef Gruber ist langjähriges Mitglied des ASKÖ Vorarlberg und seit fünf Jahren Obmann des Eisstockschiessvereins Bludenz

Die goldene Pioniernadel wurde erst zum 2. Mal vergeben, zum ersten Mal in Vorarlberg. Max Berndörfler ist seit 50 Jahren Mitglied im österreichischen Aeroclub - Sektion Modellflug der Modellbaugruppe Bludenz - ein echter Pionier...

# Doch das Herz wird nicht dement

Projektgruppe der Aktion Demenz in Bludenz aktiv

Abteilung Bildung,  
Gesundheit und  
Soziales,  
Tel. 05552-63621-250

www.aktion-  
demenz.at



Es können auch körperliche Leiden - wie zum Beispiel eine Herzschwäche - eine Verwirrtheit auslösen.

**Bludenz als Modellgemeinde der Aktion Demenz ist bemüht, innerhalb der Kommune Verantwortung für einen wertschätzenden und liebevollen Umgang mit demenzkranken Menschen zu fördern.**

**Die Projektgruppe der Aktion Demenz in Bludenz möchte beitragen, dass Menschen mit Demenz ungehindert am sozialen und öffentlichen Leben teilhaben können**

In verschiedenen Veranstaltungen wurde das Krankheitsbild in den vielen Facetten aufgezeigt. Angelika Voltolini - sie ist Mitglied der Projektgruppe Aktion-Demenz - hat nachfolgend einige wichtige Punkte zusammengefasst:

Seit ich mich intensiv mit dem Thema Demenz beschäftige, stelle ich fest, dass es nicht nur eine krankheitsbedingte Demenz gibt, sondern auch eine, in die man langsam hineingleiten kann. Das kann das Resultat aus vielen kleinen und größeren Verlusten sein, die sich im Laufe eines langen Lebens sammeln.

Körperliche Faktoren, wie Inkontinenz, Gehbehinderung, Schwerhörigkeit können Ursache oder Folge einer psychischen Störung sein. Eine Herzschwäche kann zum Beispiel zu einem gestörten Hirnstoffwechsel und somit zu Verwirrtheit führen. Umgekehrt können körperliche Leiden eine Folge von psychischen Störungen sein. Seelische Faktoren können Einsamkeit, Trauer, De-

pression sein. Je älter wir werden, um so mehr Menschen sterben in unserer Umgebung. Stirbt der Lebenspartner, muss sich der Hinterbliebene mit Kummer, Verzweiflung, Mutlosigkeit und Trauer auseinandersetzen. Die Bewältigung des Älterwerdens ist ein weiterer Faktor. Dass vieles nicht mehr so schnell und leicht geht, ist für viele Menschen schwer zu akzeptieren. Oft fehlt die Zukunftsperspektive, wie viel Zeit habe ich noch zur Verfügung, fragen sich viele Menschen. Auch der eigene Tod wird im Alter vermehrt zum Thema.

Speziell in den dunklen, kalten Monaten, wenn die Sonne fehlt und schlechte Strassenverhältnisse herrschen, man sich überwinden muss um aus der Wohnung zu gehen, ist die Gefahr am größten, in eine Depression zu fallen, die über längere Zeit unbehandelt, zu Demenz führen kann.

Ich möchte mit meinem Bericht anregen, den Kontakt zu anderen Menschen zu halten oder neu zu suchen. Gelegentlich eine der vielen Veranstaltungen zu besuchen, einfach am Leben teil zu nehmen, angeregt durch Neues, den düsteren Gedanken zu entfliehen, wieder einmal herzlich zu lachen. Dann vergeht auch die dunkelste und unfreundlichste Zeit im Jahr etwas schneller.

# „V wie Volksschule, Vollkorn oder voll guat“

Gesunde Jause in der Volksschule Bludenz Mitte



„Vau - das kernig clevere Volksschul Brötle“ sorgt an der Volksschule Bludenz Mitte für eine gesunde Pausenjause.

**Gesunde Ernährung ist ein wichtiges Thema an der Volksschule Bludenz Mitte. Auf Initiative der Schule wurde in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Begle und dem Presse- und Medienbüro Meznar Media ein Projekt für eine gesunde Pausenjause gestartet.**

„Gemeinsam mit dem Elternverein und engagierten Müttern und Vätern bieten wir schon jetzt jeden Donnerstag eine gesunde Jause aus frischem Obst, Gemüse und Schnittlauchbrot an“, schildert Direktorin Martine Durig. „Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler individuell von ihren Klassenlehrern für eine gesunde Jause belohnt.“ In Zusammenarbeit mit Bäckermeister Wilfried Begle von der gleich-

namigen Bludener Traditionsbäckerei und dem Presse- und Medienbüro Meznar Media wurde zusätzlich ein gesunder Pausen-Snack entwickelt.

Herausgekommen ist eine gemeinsame non-profit-Kampagne für eine noch gesündere Schülerjause, welche seit kurzem täglich an der Schule angeboten wird. „Vau – das kernig clevere Volksschulbrötle“ besteht ausschließlich aus gesunden Rohstoffen, wird täglich frisch gebacken und jeden Morgen zum Selbstkostenpreis von nur 50 Cent von Schülern verkauft. „Voll guat“, sagt beispielsweise Karahan. Auch Sarah, Jessica und Emanuel sind von dem Kornbrot mehr als nur begeistert.

„Unser Volksschul-Brötle ist der Hit und kommt bei unseren Schülern sehr gut an“, zieht Direktorin Martine Durig eine erste Erfolgsbilanz.

„Uns freut das sehr“, sagen auch Bäckermeister Wilfried Begle und Medienmacher Toni Meznar. „Damit haben wir genau das erreicht, was wir wollten – eine noch gesündere Pausenjause“

<http://vs-bludenzmitte.vobs.at/>

## Massage & Energetikstudio Bleib - Vital



Ein Geschenk der besonderen Art  
**Wohlfühl-Gutscheine**

Massagen und Wohlfühlbehandlungen speziell auf Sie abgestimmt

Ayurvedische Massagen  
Lomi Lomi Nui  
Aromaöl-Massage  
Hot Stone-Massage  
Kräuterstempel - Massagen  
Energie - Fußmassage

Gesichts- und Kopfmassage  
mit Peeling und Maske  
Körperpeeling  
II-DO Körperkerzenbehandlung  
Focus - Ganzheitliche Energieberatung

[www.bleib-vital.at](http://www.bleib-vital.at)

Gabi Rettenbacher | Gewerbliche Masseurin | Gartenstr. 11a | 6700 Bludenz | T. 0664-240-37-39 | E-mail: info@bleib-vital.at

# Bludenz ist unter den Top 5 Gemeinden

Fahrrad Wettbewerb 2013 des Landes erreichte Rekordzahlen

„Ich freue mich jetzt schon auf den Fahrrad Wettbewerb 2014 und hoffe, das wieder viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bludenz mitmachen - Luft nach oben besteht noch“, so der Mobilitätsbeauftragte der Stadt Matthias Mayr

Der Fahrrad Wettbewerb 2013 wurde Ende September beendet und beeindruckt wieder mit neuen Rekorden: 10.429 Personen, über 282 veranstaltende Betriebe, Vereine, öffentliche Verwaltungen und Bildungseinrichtungen legten zusammen 7.613.916 Kilometer mit dem Fahrrad zurück! Das entspricht sage und schreibe ca. 190 Erdumrundungen!

Mit der Abschlussveranstaltung wurde die erfolgreiche Bilanz des heurigen Fahrrad Wettbewerbes mit zahlreichen Beteiligten gefeiert. Bludenz wurde in der Kategorie „Öffentliche Verwaltungen mit über 50 MitarbeiterInnen“ ausgezeichnet. In dieser Kategorie, bei 26 teilnehmenden öffentlichen Verwaltungen, hat die Stadt Bludenz den 5. Platz erreicht. Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler bedankte sich bei allen Veranstaltern für die positive Bilanz des Fahrrad Wettbewerbs.



Landesrat Rüdissler überreichte die Urkunden und Auszeichnungen.

# Junge Migranten bekommen Starthilfe

Initiative START-Vorarlberg hilft jungen begabten Menschen

[www.start-stipendium.at](http://www.start-stipendium.at)

START-Vorarlberg fördert seit 2009 Jugendliche mit Migrationshintergrund bis zur Matura mit einer monatlichen Unterstützung von 100 Euro sowie einem Laptop.

Zusätzlich werden Ausgaben für Kurse und Fortbildungen gefördert. Auswahlkriterien sind gute schulische Leistungen, gesellschaftliches und soziales Engagement sowie die Höhe des Familieneinkommens der Eltern.

William Dearstynne hat diese Stiftung ins Leben gerufen. Die Initiative wird von 31 Partnern wie Unternehmen, Organisationen oder Privatpersonen unterstützt.

Vier Stipendianten aus Bludenz werden von START-Vorarlberg gefördert. Haidi Li, Aylin Keskin und Gabelgaziz Sayfutdinov besuchen derzeit das Bundesgymnasium Bludenz. Sevko Topcic macht gerade den Zivildienst und studiert im Anschluss daran Medizin an der Charité in Berlin.



Haidi Li, Aylin Keskin, Gabelgaziz Sayfutdinov und Sevko Topcic sind die Bludener StipendiantInnen.

# Bludener Gymnasiasten erforschten ihre Stadt

Brennpunkt Bludenz stand auf dem Stundenplan



Im Jugendhaus Villa K. gab es viele Infos zur Bludener Jugendarbeit.

Ganz Bludenz war Anfang Dezember voll von Teenagern. Das war nicht Schulschwänzen im großen Stil, auch kein Lehrerstreik, sondern am Gymnasium Bludenz fanden Projekttag statt, die ganz dem Thema Bludenz gewidmet waren.

Was bedeutet das „Städtle“ für seine Bewohner? Wie ist es, in Bludenz „fremd“ zu sein? Welche Kultur- und Freizeitangebote hat Bludenz Jugendlichen zu bieten? Ist der Bludener Dialekt „a agne Sproch“? Diesen und anderen Fragestellungen rund um ihre Schulstadt gingen die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen in einem groß angelegten klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekt nach.

Ziel der Projekttag, die in diesem Umfang am Gymnasium noch nie stattgefunden haben, war zum einen das Fördern des eigenverantwortlichen, zielorientierten Arbeitens im Team, zum anderen das vertiefte Kennenlernen der Schul- und Bezirksstadt Bludenz.

Umgekehrt war auch eine erhöhte Aufmerksamkeit der Bludener für ihr Gymnasium erwünscht, die sich allein durch die Präsenz von über 200 14- und 15-Jährigen in der In-

nenstadt ergeben hat. Denn die Gymnasiasten konnten nur einen kleinen Teil ihrer Projektarbeiten an der Schule erledigen. Interviews führen, Betroffene befragen, Experten kennenlernen: Für all das mussten sie das Klassenzimmer an drei Vormittagen verlassen.

Aus insgesamt zehn Projektthemen konnten die Schüler nach ihren Interessen wählen, und gingen speziellen Fragestellungen nach oder sie kochten bludenerisch, komponierten einen BlueRap oder tauchten die Stadt mit einem Kunstprojekt in blaue Farbe.

Im Bludener Rathaus waren sie auf der Suche nach typischen Dialektausdrücken, alten Fotos von Straßenzügen oder Gasthäusern und sie erkundigten über die Bludener Migrationsarbeit.

Bei der Suche nach einem Schulwart waren sie sogar sehr erfolgreich. Am Tag nach dem Aufruf kam schon die Zusage von Landesrätin Mennel, wieder einen Schulwart am Bundesgymnasium einstellen zu dürfen.

Die Ergebnisse von „Brennpunkt Bludenz“ wurden am 17. Dezember im Rahmen des Informationstages für die zukünftigen OberstufenschülerInnen am Bundesgymnasium Bludenz präsentiert.

Bundesgymnasium Bludenz  
Unterfeldstraße 11  
6700 Bludenz

[www.bg-bludenz.at](http://www.bg-bludenz.at)



Die Suche nach dem Hausmeister hat schnell ein Ergebnis gebracht



Bei der Stadtführung am Oberen Tor

# Neujahrskonzert bereits zum 20. Mal in Bludenz

Lions Club lädt am Neujahrstag, 1. Jänner 2014, in den Stadtsaal



**Kartenvorverkauf:**  
Bludenz Tourismus  
und Stadtmarketing  
Bludenz GmbH,  
Werdenbergerstr.  
42 und den  
Volksbanken des  
Bezirks Bludenz, Tel.  
05552-63621-261

Unter der Patronanz des Lions Club Bludenz findet nun bereits zum 20. Mal am Neujahrstag, 1. Jänner 2014, um 17 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.

Damit wird den besten SchülerInnen der Musikschulen – Bludenz, Brandnertal, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau – die Möglichkeit des Musizierens im großen Orchester geboten. Unter dem Motto „Highlights aus 20 Jahren“ Jugendsinfonieorchester stehen traditionelle und beliebte Werke von Johann Strauß und C.M. Ziehrer, ebenso wie Musical- und Filmmelodien aus Les Misérables von C.M. Schönberg und Pirates of the Caribbean von K. Badelt u.a.m. auf dem Programm.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum neunten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser.

Anlässlich des 20. Neujahrskonzertes wird eine Sonderbriefmarke geprägt. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bludenz haben im Rahmen eines Wettbewerbs Motive für diese Sonderbriefmarke entworfen. Verantwortlich dafür zeichnet Prof. Otto Schwald. Diese Briefmarke kann am Konzertabend und beim Sonderpostamt, das am 3. Jänner 2014 in der Volksbank Bludenz eingerichtet wird, erworben werden. Die jahrelange, ununterbrochene ausgezeichnete Zusammenarbeit aller sieben Musikschulen des Bezirkes Bludenz ist nicht nur für die Beteiligten eine große Besonderheit, sondern wird auch im weiten Umkreis als großartiger kultureller Beitrag gesehen.

# Der Ausflug! Am Freitag 10. Jänner im Stadtsaal

Das neue Kabarett von Maria Neuschmid und Jörg Adlassnigg



Viele Fragen beantworten die beiden Kabarettisten zum Thema Ausflug.

**Moncia freut sich schon seit Tagen auf einen Ausflug! Warum nur ist Werner immer schlecht gelaunt, wenn es soweit ist? Und wann darf man das erste Bier trinken?**

Wieviele schlechte Witze des Busfahrers muss man ertragen? Stimmt es, dass Frauen ständig shoppen wollen? Und wo ist plötzlich der Bus geblieben?

Diese Fragen werden im neuen Kabarett von Maria Neuschmid und Jörg Adlassnigg ganz sicher beantwortet. Ein amüsanter Abend ist auf jeden Fall garantiert.

**Kartenvorverkauf:**  
Bludenz Tourismus  
und Stadtmarketing  
Bludenz GmbH,  
Werdenbergerstr. 42,  
Tel. 05552-63621-261

Eintritt: 22 Euro  
Saaleinlass: 19.30 Uhr

# Singen mit Kindern in allen Altersgruppen

Ausbildungslehrgang in der Städtischen Musikschule Bludenz



„Singen mit Kindern“ - der zweite Ausbildungslehrgang findet in der Musikschule Bludenz, dem Institut St. Josef und der Krankenpflegeschule in Feldkirch statt.

**Der Verein zur Förderung des Singens mit Kindern veranstaltet nach dem erfolgreich mit 13 Absolventen und -innen abgeschlossenen ersten Jahrgang 2014 in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bludenz den zweiten Ausbildungslehrgang „Singen mit Kindern“.**

Die Teilnehmer und -innen werden an sieben Seminartagen von erfahrenen Referentinnen dazu befähigt, Eltern-Kind-Singgruppen anzuleiten. Vermittelt werden u.a. Lieder für alle Altersstufen und Kniereiter- und Fingerspiele (weitere Inhalte siehe Faktbox).

Als Hauptreferentinnen konnten wieder Christina Bauer (Leiterin von Eltern-Kind-Baby-Singkursen), Mag. Renate Pöcheim (Rhythmikerin) und Hildegard Großsteiner-Frei (Musiktherapeutin), sowie für Vorträge Prof. Dr. Stefanie Stadler-Elmer (Uni Zürich), Mag. Nina Thüringer-Schiestel und Dr. Kurt Vonblon gewonnen werden.

Voraussetzung für die Ausbildung sind rhythmische Sicherheit, Sicherheit im Halten der Stimme mit und ohne Instrument, instrumentale Vorkenntnisse auf einem beliebigen Instrument und elementare Kenntnisse im Gitarrespiel, welches aber

auch erst während der Ausbildungszeit an einer Musikschule erworben werden kann. Die Kosten belaufen sich auf 400 Euro für alle Veranstaltungen des Ausbildungsprogramms. Eine Einschreibgebühr von 40 Euro ist darin enthalten.

## Ausbildungsprogramm:

Kinderlieder, Reime, Repertoire mit Bewegungsbegleitung, Stundenbilder, altersgerechte Vermittlung der Inhalte unter Einbeziehung von Alltagssituationen, Festen, Ritualen, praxisnah vermittelt. Verwendung elementarer Musikinstrumente und anderer Instrumente zur Begleitung von Kinderliedern. Elementare Musiklehre praktisch vermittelt (Rhythmik, Blattsingen im Ausmaß der gängigen Kinderlieder). Stimm- und Körperwahrnehmung, Atem, Chorisches Singen.

## Termine:

8. Februar, 22. Februar, 22. März, 26. April, 24. Mai und 21. Juni 2014 ganztägig, zuzüglich Hospitation und Unterrichtspraxis. 28. Juni 2014 (voraussichtlicher Prüfungstag).

Anmeldeschluss: 11. Jänner 2014  
Aufnahmegespräch: 18. Jänner 2014,  
Musikschule Bludenz

Infos:  
[www.singenmitkindern.at](http://www.singenmitkindern.at)

Anmeldungen:  
VHS Bludenz  
Zürcherstr. 48  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-65205  
[info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at)  
[www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)

**Vorträge:**  
22. Jänner 2014,  
20 Uhr, Aula des  
Instituts St. Josef,  
Feldkirch:  
Kleine Kinder und  
die Förderung des  
Singens: Worum  
geht es und worauf  
kommt es an?  
Stefanie Stadler-  
Elmer

5. März 2014,  
20 Uhr, Musikschule  
Bludenz:  
Organisation  
von Eltern-Kind-  
Singgruppen.  
Nina Thüringer-  
Schiestel

9. April 2014,  
20 Uhr,  
Krankenpflegeschule  
Feldkirch:  
Physiologische  
und anatomische  
Grundlagen des  
Singens.  
Kurt Vonblon

# Neue Geschäftsideen und Geschäftseröffnungen

Lernquadrat, Urnensäulen, praktischer Arzt, Wein., Gow Fashion ...

Bludenz ist als Wirtschaftsstandort attraktiver denn je. Das neue Kronenhaus ist etabliert und in der Innenstadt gibt es neue Geschäfte.

Nicht nur die Wirtschaftsförderung macht ein Ansiedeln attraktiv, auch die malerische

Altstadt mit den Laubengängen ist etwa für eine neue Geschäftsidee ideal. Zehn neue Geschäfte sind heuer in Bludenz eröffnet worden.

Hier einige Beispiele:

LernQuadrat  
Bludenz  
Irmgard Wieser  
Rathausgasse 6/3/5  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-30774  
bludenz@  
lernquadrat.at  
www.lernquadrat.at



Mit dem Lernquadrat hat das Nachhilfeinstitut Österreich den dritten Standort in Bludenz eröffnet. In angenehmer Atmosphäre lässt sich erfolgreich lernen. Und das ist im Lernquadrat der Fall. Lernquadrat bietet Nachhilfeunterricht in sämtlichen Fächern an. Auf dem Programm stehen Einzeltrainings ebenso wie der motivierende Unterricht in Kleingruppen. Persönliche Beratung, gezielte Motivation und ein individuelles Lernkonzept stehen dabei im Mittelpunkt.

Markus Reinalter  
Grabinschriften  
Winkelbühelweg 11  
6751 Braz  
Tel. 0664-4432811



Urnbestattungen werden immer häufiger. Ein modernes Urnbestattungssystem, nämlich die Urnensäule, wird es künftig auch im Bludener Friedhof geben. Und Markus Reinalter ist gerne bereit, diese Urnensäulen zu beschriften. Er ist gelernter Steinmetz. Ebenso bietet er die Beschriftung von Grabsteinen und Urnenplatten, die Erneuerung bestehender Inschriften und die Reinigung von Grabsteinen an.



Dr. Joachim Amtmann hat seine Praxis für Allgemeinmedizin in Bludenz eröffnet. Er bietet – neben dem „Tagesgeschäft“ – Allgemeine und gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen und Ultraschall an. Mit ihm freuen sich Gabriele Montibeller und Elisabeth Vonblon-Bonelli auf die Patientinnen und Patienten.

Dr. Joachim  
Amtmann  
Arzt für  
Allgemeinmedizin  
Spitalgasse 3  
6700 Bludenz

Ordinationszeiten:  
Mo, Di, 8 - 11.30 Uhr  
und 14 bis 16 Uhr  
Do, 8 - 11.30  
und 17 - 19 Uhr  
Fr, 8 - 11.30 Uhr

Telefonische  
Vor Anmeldung:  
Tel. 05552-63870  
alle Kassen



Weine aus Österreich und Italien bietet die Vinothek wein. neuerdings in der Rathausgasse an. Nach umfangreichen Renovierungen zeigten sich die Hausherren Christoph Marcabruni und Wolfgang Maurer bei der Eröffnung stolz und zufrieden. Für sie ist es wichtig, dass sie die Produkte, die sie anbieten kennen und diese zu 100 Prozent empfehlen können.

wein. Bludenz  
Rathausgasse 12  
6700 Bludenz  
www.weinpunkt.at

Öffnungszeiten:  
Do, 16 - 19 Uhr  
Fr, 14 - 19 Uhr  
Sa, 9 - 13 Uhr



Neu eröffnet hat bereits im August das Modegeschäft GOW Fashion in der Sturnengasse. GOW steht als Abkürzung für Gabriela und Otto Wachter. Die Mode ist etwas für trendbewusste Damen und Herren. Hier gibt es freundliche und kompetente Beratung - nach dem Motto „Mode erleben und leben“.

GOW Fashion:  
Sturnengasse 6  
6700 Bludenz  
Tel. 0676-9394154  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr, 9 - 19 Uhr  
14 - 18 Uhr  
Sa, 9 - 16 Uhr

# Nachbarschaftshilfe für junge Familien

FAMILIENemPOWERment organisiert Nachbarschaftshilfe



Im Norden Europas das Liebgewonnene zu verlassen war für die Familie nicht leicht. Jetzt sind sie in Vorarlberg angekommen. Alles ist noch fremd - die Menschen, die Sprache und die Umgebung.

Amir (6) und Sonya (3) würden gerne die Bräuche und Sitten hier kennenlernen und ganz nebenbei die deutsche Sprache lernen – denn so wird es dann auch leichter, neue Freunde zu finden. Kekse backen, rodeln oder eislaufen – wer kann es sich vorstellen, diesen Kindern den Zauber ihrer neuen Heimat näher zu bringen?

Manchmal geht der Alltag leicht von der Hand, dann wieder gibt es auch herausfordernde Lebenssituationen und Engpässe, speziell für Familien. Genau hier setzt das FAMILIENemPOWERment des Vorarlberger Kinderdorfs an. Dann, wenn der Schlaf mit Babys zur Mangelware wird, wenn keine Personen oder keine Familien in der Nähe sind, die einem bei der Betreuung der

Kinder unterstützen, wenn Mütter auf sich alleine gestellt sind und die Energie ausgeht - dann sind hilfreiche Hände gefragt.

Klar auf ihre Bedürfnisse abgestimmt unterstützt das FAMILIENemPOWERment deshalb Familien mit praktischer Hilfe durch Ehrenamt, 2 bis 3 Stunden wöchentlich. Melden Sie sich, wenn Sie Hilfe brauchen oder Hilfe anbieten wollen jederzeit unverbindlich. Oft fehlt nicht viel – vielleicht ein Babyspaziergang einmal in der Woche oder mit einem Kind auf dem Spielplatz herumtollen, um der Mutter etwas Ruhe zu gönnen, bei einem lustigen Memory-Spiel Deutsch sprechen oder einer neu zugezogenen Familie den Start in Vorarlberg erleichtern.

Das Team des FAMILIENemPOWERment organisiert und begleitet diese Nachbarschaftshilfe mit Unterstützung des Fachbereichs Jugend und Familie, Land Vorarlberg.

# Neue Herrenmode ab Februar in Bludenz

Heim Mode zieht in die Wichnerstraße 31

HEIM:MODE  
anziehend

... ab 21. Februar 2014  
in der  
Wichnerstraße 31  
in Bludenz

Marken:  
Roy Robson, Boss  
Orange, Bugatti,  
Fly Belt, Fynch,  
Hatton, Hiltl,  
Jackett & Sons  
Milestone, Maerz,  
Pierre Cardin  
Seidensticker  
Van Kollem, Brax



Ein neues Herren-Modegeschäft wird es ab Februar in der Wichnerstraße 31 geben. Auf einer Geschäftsfläche von 207 Quadratmetern wird Wilfried Heim - ein Fachmann in Sachen Männermode - sein Herrenmode-Geschäft eröffnen.

# 350 Jahre Funkenzunft Bludenz

Landesnarrentag 2014 heuer in Bludenz



Jöri, Jöri Kuttablätz - so tönt es in der Fasnät in Bludenz, der heimlichen Landeshauptstadt der Narren.

**Die Bludener Zunft feiert das 350-Jahr-Jubiläum - die Narren des Landes versammeln sich deshalb in der Alpenstadt.**

1664 ist das Gründungsjahr der Funkenzunft Bludenz. Sie ist somit die älteste Fasnatzunft in Vorarlberg - und sie ist stolz darauf. Bereits im Oktober und November beginnen die Vorbereitungen für die fünfte Jahreszeit. Fasnatsbeginn ist dann der 1. Tag nach der Rauhacht - nämlich am 7. Jänner. Mit dem „Schmotzig Donnstigt“, dem „Ruaßiga Fritigt“, dem „Fasnatsamstigt“ und dem „Fasnatsunntigt“ erreicht die Fasnät in Bludenz ihren Höhepunkt.

Jedes Jahr treffen sich zum Fasnatauftakt die Vorarlberger Zünfte am ersten Sonntag nach Hl. drei König, um mit einem großen Umzug den Startschuss für die Vorarlberger Fasnät zu geben. Dieser Narrentag findet am Sonntag, 12. Jänner 2014, in Bludenz statt.

Der Verband Vorarlberger Fasnatzünfte und Gilden, sowie eine austragende Zunft, laden zu diesem Großevent einmal im Jahr ein. 2014 ist das Jubiläumsjahr der Funkenzunft Bludenz. Die Bludener Zunft feiert das 350 jähriges Bestehen und nimmt dies zum Anlass, rund 3.500 Umzugsteil-

nehmerInnen in der Alpenstadt Bludenz zu empfangen.

Eine Großveranstaltung die nach dem zweieinhalb-stündigen Umzug durch die Stadt Bludenz, ihren Höhepunkt in einer Halle der Brauerei Fohrenburg unter der Teilnahme von über 3.500 Närrinnen und Narren ihren Verlauf nimmt. So richtig los legen wird der Umzug anlässlich des Narrentages um 13.30 Uhr. Schon im Vorfeld werden sich die Fuß- und Wagengruppen im Bereich der Schillerstraße und der St. Peterstraße sammeln und aufstellen. Über die Werdenbergerstraße, Wichnerstraße, Hermann-Sanderstraße, Bahnhofstraße und wieder der Werdenbergerstraße führt der Umzug dann zur Fohrenburg. Dort steigt dann die erste große „Faschingsparty“ des Jahres 2014 in Vorarlberg.

„Auf Grund der langen Fasnattradition der Funkenzunft Bludenz in der Alpenstadt, werden auch einige tausend Schaulustige erwartet“, hofft Christian Pellini, der Zunftmeister der Funkenzunft Bludenz. Ohne Unterstützung der Stadt wäre dies natürlich nicht möglich. Mit rund 20.000 Euro wird der Bludener Zunft aus diesem speziellen Anlass unter die Arme gegriffen.

Höhepunkte der Bludener Fasnät 2014:

- 12. Jänner  
Landesnarrentag
- 16. Februar  
Rungeliner Maskenlauf
- 1. März  
Schlüsselübergabe
- 2. März  
Großer Fasnatumzug
- 9. März  
Funkenabbrennen



**Funkenzunft Bludenz:**  
Zunftmeister  
Christian Pellini,  
Tel. 0664-6145197  
funkmeister@  
funkenzunft.com

# Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



## Friedhof-Öffnungszeiten

An den Feiertagen ist ein Friedhofsbesuch besonders stimmungsvoll. Der städtische Friedhof St. Peter ist durchgehend vom 23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 auch nachts geöffnet.

Friedhofsöffnungszeiten:  
März bis Oktober: 7 bis 21 Uhr  
November bis Februar 8 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung:  
Evelyn Grebenz  
Bürgerservice, Rathaus Bludenz  
Tel. 05552-63621-450

## Schneeräumung

Für die kommenden Schneefälle ist das Team des Bludener Bauhofes bestens vorbereitet. 75 Kilometer Straßen und 40 Kilometer Gehsteige müssen geräumt werden. Ein Tag Schneeräumung kostet rund 15.000 Euro. Für Eigentümer von Liegenschaften und Fahrzeugbesitzer gelten die Bestimmungen für Schneeräumung.

Die genaue Verordnung ist unter:  
[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at) - Verordnungen - Schneeräumung abrufbar.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer lud die Jugendblaulichtorganistationen zu einem Bowlingabend in das Fohrencenter



Als Dank für das Engagement beim 24-Stunden-Tag der Jugendblaulichtorganistationen hatte Bürgermeister Mandi Katzenmayer im Frühjahr versprochen, alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Bowlingabend einzuladen. Am Samstag, 16. November, war es dann soweit: Insgesamt 60 Jugendliche von Feuerwehr, Rettung, Bergrettung und Wasserrettung sowie deren Betreuer trafen sich im „Strike“ im Fohrencenter. Nach einem gemütlichen Bowlingspiel und Tischfußballmatch lud der Bürgermeister noch alle zum gemeinsamen Abendessen ein.

# Verbesserte Infrastruktur und großes Engagement

Zahlreiche Investitionen in unseren Volksschulen stehen an



Die Bludener Ludothek hat die neuen Räumlichkeiten bezogen.

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener,

es freut mich, dass es noch kurz vor Weihnachten mit einem neuen Zuhause für die Bludener Ludothek geklappt hat. Die Stadt hat diesen Verein bei der Herbergssuche gern unterstützt. Künftig wird das Team der Ludothek gemeinsam mit der Elternberatung die Räume im Grete Gulbranssonweg 24 nutzen.

Die Stadt Bludenz hat die dafür notwendigen Umbauten vorgenommen. Rund 18.000 Euro wurden investiert. In den letzten Tagen wurden die Spiele eingeräumt und die Räumlichkeiten bezogen. Im Jänner wird die Ludothek wieder den Betrieb aufnehmen.

Im Budget für das kommende Jahr sind auch Mittel für eine neue Platzgestaltung bei der Volksschule Bludenz Mitte vorgesehen. Gemeinsam mit den Kindern wurden in den vergangenen Wochen Vorschläge erarbeitet – im kommenden Jahr sollen diese umgesetzt werden.

Ich bin sehr froh, dass wir in der Stadtvertretung mit großer Mehrheit ein Sanierungskonzept für die Volksschule St. Peter beschließen konnten. In mehreren Etappen werden die Räumlichkeiten im Kloster St.

Peter saniert. Auch für die Volksschule Bludenz-Obdorf sind im Haushalt 2014 Infrastrukturmaßnahmen vorgesehen. So wird es dort eine neue Schulbibliothek geben. Ich möchte an dieser Stelle allen Direktorinnen und Direktoren, aber auch allen Kindergartenleiterinnen und –pädagoginnen und allen Lehrerinnen und Lehrern, recht herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement danken.

Von einem sehr großen Engagement konnte man sich anlässlich einer Film Premiere in der Bludener Remise überzeugen. Mit ein Schwerpunkt der Villa K. war das Jugendsozialprojekt „Tanzen im Rhythmus der kulturellen Vielfalt“. Dieses Projekt wurde von einem Filmteam begleitet und man hat deutlich gesehen, mit welcher großer Freude sowohl die Jugendlichen wie auch das Team der Villa K. mit dabei waren. Unserer Mannschaft im Jugendhaus gehört ein hohes Maß der Anerkennung ausgesprochen. Danke für Euer Engagement.

Die Diskussionen über die Schule der Zukunft werden zwar nicht von Bludenz aus entschieden werden, sie werden aber auch die Schullandschaft in unserer Heimatstadt verändern. Die Stadt Bludenz wird versuchen, die notwendige Infrastruktur dafür zur Verfügung zu stellen und Anpassungen in den Schulgebäuden zu realisieren. Dies kann aber nur mit einer vernünftigen Unterstützung seitens des Landes und des Bundes erfolgen. Nur Gesetze ändern und dann die Kommunen mit ihren Aufgaben alleine lassen kann es nicht sein. Deshalb sei auch mir dieser Weihnachtswunsch gestattet: Verbesserungen ja, aber auch mit einer deutlichen Erhöhung der Förderungen für innovative und zukunftsweisende Schul- und Kindergartenmodelle.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und vor allem alles Gute für das Jahr 2014.

Ihre Vizebürgermeisterin und Stadträtin  
Carina Gebhart



Carina Gebhart (ÖVP)  
Vizebürgermeisterin,  
Stadträtin für Jugend,  
Familie, Schule und  
Projektkoordination

So erreichen Sie mich:  
Tel. 0664-4101365  
Email:  
[carina.gebhart@aon.at](mailto:carina.gebhart@aon.at)

Sprechstunden:  
Mittwoch, ab 16 Uhr, telefonische Anmeldung unter  
Tel. 05552-63621-212



# Der Budgetvoranschlag für 2014 als Mittelweg

Investieren zwischen „müssen und vernünftig haushalten“



Luis Vonbank  
(ÖVP)  
Stadtrat für  
Finanzen



Finanzstadtrat Luis Vonbank und Markus Visintainer, der Leiter der Finanzabteilung.

## Werte Bludnerinnen und Bludner,

fiskaltechnisch gesehen ist das Jahr 2013 fast abgehakt und 2014 hat uns, aus monetärer Sicht gesehen, schon einiges abverlangt.

Das Jahr 2014 weist eine Haushaltssumme von rund 42,4 Millionen Euro aus und stellt eine massive Herausforderung an alle Beteiligten dar.

Der Budgetvoranschlag für 2014 ist geprägt von einigen Bauprojekten, die wir in Angriff nehmen müssen, um einerseits die Versorgung und Entsorgung zu gewährleisten und um andererseits auch die dafür bereits beantragten Fördermittel zu erhalten. Gemeint ist damit die Erneuerung des Wasser- und Kanalnetzes Herrengasse und Altstadt. Damit verbunden ist natürlich auch die Oberflächengestaltung in der Altstadt. Darum kümmert sich ein Team sehr intensiv. Ein Projekt, das wohlüberlegt sein muss, da die Gestaltung unsere Innenstadt wieder für Jahrzehnte prägen wird.

Eine weitere Investition ist der Bau des Altstoff-Sammelzentrums. Die Sammelstelle in der Herrengasse entspricht schon seit geraumer Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aber auch die Adaptierung von neuen Klassen und die dringend notwendigen Brandschutzmaßnahmen in der

Volksschule St. Peter schlagen sich mit 380.000 Euro zu Buche. Dies sind Investitionen in die Sicherheit und vor allem den Bildungserfolg unserer Kinder. Diese für den Finanzhaushalt der Stadt Bludenz großen Brocken können zu einem Teil aus Rücklagen finanziert werden. Den Rest müssen wir über Darlehensaufnahmen langfristig finanzieren. Für Gesamtinvestitionen stellen wir rund 5,8 Millionen Euro zur Verfügung, was 13,77 Prozent der Haushaltssumme (2013 waren das nur 10,75 Prozent) entspricht.

Die Zeit wird schnelllebig und diesem Umstand müssen wir verstärkt Rechnung tragen. Eine Herausforderung der Zukunft, der wir uns stellen werden. Es wird eine Gratwanderung zwischen „zu Tode sparen“ und notwendigen oder sogar dringenden Investitionen werden.

Ich bin überzeugt, dass wir die Ziele erreichen werden. Mit guter Teamarbeit, einem hohen Engagement und durch den nötigen Weitblick und Hausverstand.

Somit bleibt den Mitarbeitern der Finanzverwaltung und mir nur noch eines, allen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 zu wünschen.

Ihr Stadtrat Luis Vonbank

So erreichen Sie mich:  
Tel. 0664-5331316  
Email: [luis.vonbank@bludenz.at](mailto:luis.vonbank@bludenz.at)

# Ein aktives Baujahr 2013: Bauprojekte fertiggestellt

Im Wasser-, Straßen- und Hochbau gibt es Vorzeigeprojekte



Ein neuer Gehsteig wurde in der Mokry - Abschnitt Illbrücke bis zum Unteren Illrain realisiert.



Arthur Tagwerker  
(SPÖ)  
Stadtrat für  
Hoch- und Tiefbau,  
Friedhof

## Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Es hat sich im zu Ende gehenden Jahr 2013 in Bludenz auf dem Bausektor im wahrsten Sinne des Wortes viel bewegt. Hier in Kurzfassung die wichtigsten Aktivitäten.

### Wasserversorgung/Straßenbau

- Verbindungleitung Rungelinerstraße/ Kreuzsiedlung mit Anschluss des Susi Weigel-Kindergartens
- Verbindungsleitung Alfenzstraße/Klarenbrunnstraße
- Verbindungsleitung Brunnenfeldstraße/ Tränkeweg
- Erneuerung der gesamten Mokrystraße im Zuge des Verbandsammlers  
Dabei wurden auch in allen Bereichen die Löschwassereinrichtungen verbessert
- Belagsanierung Unterer Illrain im Zuge des Verbandsammlers
- Radweg- und Gehsteigneubau Mokry, Abschnitt Illbrücke bis Unterer Illrain
- Neuer Parkplatz Spitalgasse

### Hochbauten/Friedhof

- Fertigstellung Laurentiuspark
- Fertigstellung Susi Weigel Kindergarten

- Fertigstellung Gasthof Eichamt
- Fertigstellung des neuen Meldeamtes
- Fertigstellung der neuen Urnenwand bzw. Errichtung des neuen Angebotes von Urnensäulen
- Zahlreiche Optimierungen im Bereich Sicherheit in städtischen Gebäuden (Schulen etc.)

Für die Bewältigung dieser umfangreichen Aufgaben waren natürlich zahlreiche Besprechungen und Verhandlungen erforderlich, wozu ich allen Beteiligten für ihr Engagement sehr herzlich danke.

Auch für 2014 stehen große Aufgaben an, die wiederum vollen Einsatz erfordern werden. Für eventuell auftretende Erschwernisse während der Bautätigkeiten bitte ich unsere Mitbürgerinnen/Mitbürger schon heute um Verständnis. Blicken wir mit Optimismus in die Zukunft und tragen wir gemeinsam dazu bei, dass unser Bludenz noch schöner und lebenswerter wird.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Ihr Baustadtrat  
Arthur Tagwerker

So erreichen Sie mich:  
E-mail: [atagwerker@a1.net](mailto:atagwerker@a1.net),  
Tel. 0676-7799833



Neben den bestehenden Urnenwänden werden in Zukunft vermehrt Urnensäulen im Städtischen Friedhof zu sehen sein

# L 190: Mit vielen Schritten zur Einreichplanung

Sanierung Galgentobel abgeschlossen



Wolfgang Weiss (SPÖ)  
Stadtrat für Raumplanung und Verkehr



Das Vorhaben konnte inzwischen vom Äuleweg über den Bahnhofplatz bis zur Ignaz-Wolf-Straße mit den privaten Bauherren abgestimmt werden.

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Nach außen hin ist es um die Verlegung der L 190 im Stadtgebiet ein wenig still geworden. Doch der Anschein trügt. Das Land als Projektträger und die Stadt Bludenz als Partner arbeiten im Hintergrund stetig an der Eingabeplanung.

soll die eigentliche Straße dann im Jahr 2018 realisiert werden.

Eine weitere Großbaustelle konnte dagegen bereits abgeschlossen werden. In der Novembersitzung der Stadtvertretung wurde die Widmungsanpassung im Galgentobel endgültig beschlossen. Aufgrund der insgesamt 3,8 Millionen Euro teuren Sicherungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinerverbauung konnten 1.685 m Quadratmeter Grund als nunmehr sicheres Bauland gewidmet werden. Im Gegenzug wurden Bereiche, deren Gefährdung gutachterlich bestätigt ist, als Freihaltegebiet definiert. Als Ergebnis der jahrelangen intensiven Zusammenarbeit zwischen Wildbach, Anrainern und Stadt gab es seitens der insgesamt 48 betroffenen Grundeigentümer kaum noch Kritikpunkte, sodass einem einstimmigen politischen Beschluss nichts mehr entgegenstand.

In den letzten Monaten konnte in vielen Besprechungen erreicht werden, dass das Vorhaben privater Bauherren vom Äuleweg über den Bahnhofplatz bis zur Ignaz-Wolf-Straße auf den künftigen Straßenverlauf abgestimmt wird. Detailplanungen für die Ecke Bahnhofstraße / Hermann-Sander-Straße sowie für die Kreuzung Ignaz-Wolf-Straße / Riedstraße wurden in Auftrag gegeben und fertiggestellt. Nunmehr fehlen nur noch wenige Einzelheiten, bis die Einreichplanung für den gesamten Bereich im Entwurf auf dem Tisch liegt und mit den Anrainern ein weiteres Mal diskutiert wird. Für die kommenden beiden Jahre ist die Durchführung sämtlicher Behördenverfahren vorgesehen. Gleichzeitig soll mit den Grundablösen begonnen werden. Dabei geht es nicht nur ums Geld, sondern es müssen für manche Grundstücke neue Zufahrten, Anlieferungsbereiche oder Ersatzparkplätze gefunden werden. Bei optimalem Verlauf

Ihnen liebe Bludnerinnen und Bludner wünsche ich alles Gute für die kommenden Feiertage und einen gesunden und glücklichen Start ins kommende Jahr!

Herzlichst Ihr Stadtrat für Verkehrs- und Stadtplanung  
Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder E-mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

# Strukturprozess für Stadt-Marketing und Kultur

K. Allgäuer tritt in „Ruhestand“ - M. Schreinzer verlässt Bludenz



Klaus Allgäuer (2. von links) anlässlich der Eröffnung des VAL BLU Resorts mit Weggefährten und prominenten Gästen, wie dem Skistar Benjamin Raich.



Dr. Thomas Lins (ÖVP)  
Stadtrat für Wirtschaft und Kultur

Geschätzte Bludnerinnen und Bludner,

In den vergangenen Wochen haben personelle Veränderungen und die Budgetverhandlungen medial für Aufsehen gesorgt. Bei etwas mehr Nachfragen, Gelassenheit und Ruhe wären diese Aufregungen zu vermeiden gewesen.

Das bedeutet, dass wir in aller Ruhe Überlegungen anstellen können, in welcher Form diese Stellen ausgeschrieben werden, oder ob wir eventuell eine Strukturveränderung angehen und aus den beiden ausgelagerten Gesellschaften – der Stadtmarketing-Gesellschaft und der Kultur GmbH eine Gesellschaft machen. Wir werden zuerst diese strukturellen Überlegungen treffen und anschließend die geeignete Person oder auch Personen suchen.

Die Stadtvertretung hat inzwischen das Budget beschlossen. Die Förderung für den Verein allerArt wird keine Kürzung erfahren. Damit ist also die Grundlage für diesen wichtigen Kulturveranstalter, der ja von Land und Bund massiv unterstützt wird, weiterhin gewährleistet.

Unabhängig davon zu sehen ist die Entscheidung von Miriam Schreinzer, der Geschäftsführerin der Bludenz Kultur GmbH, die Stadt Bludenz zu verlassen und sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Parallel dazu kommt nun, dass unser langjähriger und äußerst verdienter Leiter des Stadtmarketings, von Bludenz Tourismus und Direktor des VAL BLU, Klaus Allgäuer, in Pension geht. Es überrascht zwar, wenn man ihn kennt, dennoch: Klaus Allgäuer hat das gesetzliche Pensionsalter erreicht. Der Vertrag von Miriam Schreinzer läuft noch bis Jänner 2015, Klaus Allgäuer wird in der zweiten Jahreshälfte 2014 den Pensionsantritt genießen dürfen.

Unabhängig davon ist von der Stadt bei der 100-Prozent-Tochter VAL BLU aktiv die Personalfindung angegangen worden. Denn die Leitung des VAL BLU, Stadtmarketing und des Tourismusbüros kann nicht mehr in dieser Personalunion erfolgen, wie es eben unter Klaus Allgäuer der Fall war. Er hat hier mit einem besonders hohen Engagement als geistiger Vater des VAL BLU und der Stadtmarketing-Gesellschaft mehr als „eben nur einen Job“ erfüllt. Dafür möchte ich Klaus recht herzlich danken. Auch Miriam Schreinzer wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Ihnen geschätzte Bludnerinnen und Bludner wünsche ich frohe Feiertage und ein gesundes und glückliches 2014.

Ihr Stadtrat  
Thomas Lins

Sprechstunde:  
jeden Montag ab 16.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 05552-62287

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Robert Gstrein**  
Unterer Illrain 18  
90. Geburtstag am 27. Juni 2013



**Armella und Hubert Mangeng**  
Gilmstraße 19  
Goldene Hochzeit am 27. Juni 2013



**Karl Buda**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
90. Geburtstag am 12. Juli 2013



**Hermine Zingerle**  
Beim Kreuz 21  
90. Geburtstag am 12. August 2013



**Waltraud und Manfred Furtner**  
In der Halde 13  
Goldene Hochzeit am 16. August 2013



**Hedwig und Fritz Leidinger**  
Sonnenbergstraße 7  
Goldene Hochzeit am 30. August 2013



**Amalia Schaffenrath**  
Rungelinerstraße 18  
95. Geburtstag am 19. Juli 2013



**Anna Wehinger**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
96. Geburtstag am 25. Juli 2013



**Julie Oswald**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
96. Geburtstag am 26. Juli 2013



**Marianne und Josef Schabus**  
Haldenweg 29  
Diamantene Hochzeit am 31. Aug. 2013



**Kleopha Schorn**  
Oberfeldweg 29  
90. Geburtstag am 4. September 2013



**Josef Mascher**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
99. Geburtstag am 13. September 2013



**Aloisia Weg**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
90. Geburtstag am 28. Juli 2013



**Heide und Elmar Sturn**  
Haldenweg 42  
Goldene Hochzeit am 3. August 2013



**Erika und Edward Gasperi**  
Siedlerweg 3  
Goldene Hochzeit am 5. August 2013



**Franziska Zech**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
97. Geburtstag am 23. September 2013



**Doris Orlainsky**  
Ferdinand Gassnerstraße 10  
95. Geburtstag am 27. September 2013



**Maria-Anna und Rudolf Berthold**  
Sonnenbergstraße 1  
Goldene Hochzeit am 4. Oktober 2013



**Herma und Helmut Tagwerker**  
Hinterplärsch 2  
Goldene Hochzeit am 10. Okt. 2013



**Rosa-Maria und Albert Burtscher**  
Bingser Siedlung 50  
Goldene Hochzeit am 12. Okt. 2013



**Josef Ganahl**  
Werdenbergerstraße 5  
90. Geburtstag am 19. November 2013

**Altersjubilare**

**Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 21. Juni bis 30. November 2013 ihren Geburtstag**

- |                     |                       |                     |
|---------------------|-----------------------|---------------------|
| Josef Mascher       | Monika Kraxner        | Josef Konzett       |
| Amalia Schaffenrath | Anna Ganahl           | Helga Nagele        |
| Sofie Dünser        | Johann Hartmann       | Maria Berchtold     |
| Maria Martin        | Ida Ecker             | Hubert Zoller       |
| Stefanie Wirth      | Elmar Schallert       | Irmgard Steixner    |
| Irma Kapruner       | Ilga Cecco            | Erwin Pichler       |
| Josef Zech          | Ingeborg Vonach       | Hildegard Vonbank   |
| Lydia Rofner        | Maria Reinhaller      | Gertraud Fischl     |
| Frieda Bitschnau    | Armin Gunz            | Margarethe Augustin |
| Carmen Dania        | Karl Marent           | Anna Bitschnau      |
| Emma Auer           | Kurt Gindl            | Elisabeth Stotz     |
| Olga Catry          | Maria Müller          | Wanda Geisler       |
| Leonhard Netzer     | Irmgard Dreier        | Elisabeth Reichart  |
| Bruno Stroppa       | Eugen Schwald         | Erika Pultar        |
| Maria Burtscher     | Magnus Hartmann       | Heinrich Pröckl     |
| Irma Bertagnolli    | Guido Bargehr         | Josef Höllrigl      |
| Paula Kaufmann      | Erna Schneider        | Paula Galehr        |
| Hilde Liebhart      | Margareta Mandak      | Wolf Greiner        |
| Alois Schaffenrath  | Rosa Burtscher        | Friedrich Linher    |
| Aloisia Weg         | Adolf Burtscher       | Erna Rieder         |
| Paula Saxa          | Gabriele Danjodt      | Hermine Thoma       |
| Elsbeth Seeberger   | Henriette Rosenblattl | Heinrich Senft      |
| Erwin Schuchter     | Anna Müller           | Josef Maier         |
| Ferdinand Oberbauer | Richard Mallin        |                     |
| Elsa Martin         | Erna Franzoi          |                     |
| Sieglinde Böttcher  | Bertram Jäger         |                     |

**Sterbefälle**

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| Lydia Glinik        | Wolfgang Titz       |
| Edith Burtscher     | Katharina Neyer     |
| Ilse Frick          | Alois Bitschnau     |
| Reinelde Pellini    | Franz Hadwiger      |
| Johann Fischl       | Erwin Pirchner      |
| August Bischof      | Otto Schuh          |
| Peter Erhard        | Heribert Walser     |
| Theresia Aschauer   | Johann Semeck       |
| Johanna Mayr        | Franz Kaufmann      |
| Günter Pichler      | Emma Vonbank        |
| Curt Petersson      | Josef Mähr          |
| Peter Steger        | Felix Muhr          |
| Bruno Di Matteo     | Reinhilde Bertsch   |
| Oskar Laterner      | Elisabeth Elsensohn |
| Waltraud Brandtner  | Gertrud Zech        |
| Erika Rohrer        | Helmut Kaspar       |
| Dieter Fritz        | Anna Vonbank        |
| Otto Pichler        | Berta Kapferer      |
| Edith Heller        | Siegfried Romagna   |
| Anna Bitschnau      | Andrea Bauer        |
| Helene Frank        | Elisabeth Paterno   |
| Zázilia Gradischnig | Maria Sedelmeyer    |
| Hedwig Grill        | Werner Haupt        |
| Bernhard Heinzl     | Adalbert Spies      |
| Herta Beck          |                     |
| Heribert Ebner      |                     |
| Erwin Wachter       |                     |



**Hochzeiten**

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| Martin Keckeis     | Cristian Laurindo |
| Margit Domig       | Stefanie Gabl     |
| Karl Katzenmayer   | Wolfgang Müller   |
| Daniela Friedl     | Katharina Sedlak  |
| Andreas Gunz       | Yadigar Eksi      |
| Jutta Wellinger    | Oguz Bozkurt      |
| Michael Erhard     |                   |
| Janine Löble       |                   |
| Cevdet Kölemen     |                   |
| Merve Yalcin       |                   |
| Sandro Zelenovic   |                   |
| Nina Labudovic     |                   |
| Can Subasi         |                   |
| Sultan Buldu       |                   |
| Harald Linke       |                   |
| Marlene Rudigier   |                   |
| Wolfgang Türtscher |                   |
| Petra Ladenthin    |                   |
| Markus Burtscher   |                   |
| Barbara Boso       |                   |



**Geburten**

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| <b>Mädchen</b>    | <b>Knaben</b>        |
| 21. Juni bis      | 21. Juni bis         |
| 30. November 2013 | 30. November 2013    |
| Jasmin Batarieva  | Sean Mirzay          |
| Francesca Witsch  | Semih Köse           |
| Emina Omerdic     | Benjamin Fritz       |
| Valentina Bickel  | Luis Brandtner       |
| Emily Varghese    | Bilal Sulimanov      |
| Lea Netzer        | Fabio Ammann         |
| Alina Smajlovic   | Kadir Gürler         |
| Maren Barlas      | Semih Köken          |
| Anna Hämmerle     | Philipp Hartmann     |
| Valentina Hauser  | Michael Raich        |
| Nisa Sengül       | Michael Matthä       |
| Lilly Schlegel    | Diandro-Luiz Frainer |
| Maya Meznar       | Said Music           |
| Julia Lang        | Daniel Baj           |
| Marie Leitgeber   | Luka Zelenovic       |
| Damla Mazlum      | Leo Vonbun           |
| Rabia Sentürk     | Aurel Bertsch        |
| Larissa Thurnher  |                      |
| Sophia Kohlroß    |                      |
| Lina Prescher     |                      |
| Zoey Wachter      |                      |
| Aysima Oskan      |                      |
| Melisa Özkan      |                      |

**SPARKASSE**   
Bludenz

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Jetzt gratis  
downloaden!

## Sparen auf Knopfdruck: Mit der Impulsspar-App.

**Das Neueste vom Erfinder des Sparens:** Einfach unterwegs auf eine Kleinigkeit verzichten und den Betrag gleich direkt sparen. Kurz tippen, schon ist das Geld auf Ihrem Sparkonto. Und Sie sind Ihrem Sparziel wieder ein Stückchen näher. App jetzt gratis downloaden!

